

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Schützenkönige

Frisches Blut fürs Brauchtum

Petra Kühn

Der Blütendoktor

Eldar Dzinvaliuk

Hilfe mit Familienantrieb



Pecadinos

KULINARISCHER HOTSPOT AM STADTMARKT



VORVERKAUF:

SWK & GSAK ServiceCenter, Ostwall 148
ab 10.06.25 | Mo-Fr 7-18 Uhr | Sa 9-14 Uhr

Online unter: www.swk-openairkino.de
oder [f /swkopenairkino](https://www.facebook.com/swkopenairkino)

18.07. bis 25.08.25

EINLASS auf die Tribüne: 20Uhr
Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit

Fr 18.07. Mission Impossible

Sa 19.07. Lilo & Stich

So 20.07. Wunderschöner

Mo 21.07. Nur noch ein einziges Mal -
It ends with us

Di 22.07. Bridget Jones - Verrückt nach ihm

Mi 23.07. Alter weißer Mann

Do 24.07. Der Spitzname

Fr 25.07. Wicked

Sa 26.07. Mufasa - The Lion King

So 27.07. Es sind die kleinen Dinge

Mo 28.07. Der Vierer

Di 29.07. Better Man - Die Robbie Williams Story

Mi 30.07. Der Buchspazierer

Do 31.07. Liebesbriefe aus Nizza

Fr 01.08. Wunderschöner

Sa 02.08. Der Pinguin meines Lebens

So 03.08. Alles Fifty Fifty

Mo 04.08. Ein Minecraft Film

Di 05.08. Voilà, Papa! - Der fast perfekte
Schwiegersohn

Mi 06.08. Anora

Do 07.08. Back to Black

Fr 08.08. Gladiator 2

Sa 09.08. Drachenzähmen leicht gemacht

Sa 09.08. **Spätvorstellung:** 28 Jahre später

So 10.08. Mütter & Kandinsky

Mo 11.08. Best of 2024: Eine Million Minuten

Di 12.08. F1

Mi 13.08. Konklave

Do 14.08. Die leisen und die großen Töne

Fr 15.08. Jurassic World - Die Wiedergeburt

Sa 16.08. Yabadu - Niemals erwachsen

So 17.08. **Wunschfilm**

Mo 18.08. **Wunschfilm**

Di 19.08. **Wunschfilm**

Mi 20.08. **Wunschfilm**

Do 21.08. **Wunschfilm**

Fr 22.08. **Ladies Night:** Adieu Chérie -
Trennung auf französisch

Sa 23.08. Frau Höpker bittet zum Gesang -
LIVE Konzert

So 24.08. Superman

Mo 25.08. **Kurzfilmfestival - Krefeld a storyline**

Veranstalter & Veranstaltungsort:

Krefelder Rennbahn Gastronomie und Dienstleistungs GmbH

An der Rennbahn 4 | 47800 Krefeld www.krefelder-rennbahn.de

info@swk-openairkino.de | www.swk-openairkino.de

[f swkopenairkino](https://www.facebook.com/swkopenairkino) | [ig swkopenairkinokrefeld](https://www.instagram.com/swkopenairkinokrefeld)

INFO-Hotline - für alle Fragen rund ums Kino: Tel. 03871 2114040



LIEBE CREVELTER,

Foto: Niklas Breuker



er ist endlich da, der Sommer! Steigende Temperaturen, viel Sonne (aber zugegebenermaßen zu wenig Regen) und lange Tage machen Lust, draußen zu sein, ein kühles Getränk im Freien zu genießen und sich unter die Menschen zu mischen. Und diese Lust wird in Krefeld in den kommenden Wochen und Monaten umfassend bedient, wie es sich auch an unserer Juni-Ausgabe ablesen lässt.

Den Auftakt macht der Flachsmarkt, das Evergreen am Pfingstwochenende, das wieder zahlreiche Besucher und Aussteller aus ganz Deutschland nach Linn locken wird. Die Burg Linn bildet auch die eindrucksvolle Kulisse für das Musikfestival „Jazz an einem Sommerabend“ am 5. Juli, das mit Billy Cobham eine echte Jazzlegende gewinnen konnte. Partybegeisterte sollten sich den 10. August vormerken, wenn die erste Perlipop-Cruise am Uerdinger Hafen in Richtung Düsseldorfer Altstadt ablegt. Bombastische Stimmung ist vorprogrammiert, wenn die DJs Thorsten Bergmann und Heiner Spilker ihre House Music auflegen. Landratten hingegen kommen wahrscheinlich eher am 28. und 29. Juni auf ihre Kosten, wenn sich

die Innenstadt unter dem Motto „Kultur findet Stadt“ in ein Freilichttheater mit zahlreichen verschiedenen Bühnen und Künstlern verwandelt und zum Zuschauen oder auch Mitmachen einlädt.

Die nötige Stärkung nach so viel Musik und Kultur holt man sich entweder im Pecadinos am Großmarkt, wo Gastgeber Mo sein Angebot noch einmal ausgebaut hat, oder im Forsthaus in Forstwald, das nach längerer Pause neu eröffnet und aufwändig saniert wurde. Und wer dann immer noch nicht zufrieden ist, der zieht sich in seinen Garten zurück. Anregungen, was er da machen könnte, gibt es von Imkerin Helen Troll oder von Blütendoktor Petra Kühn. Oder Sie lehnen sich einfach zurück und lesen unser Magazin. Ist doch auch schön!

Viel Spaß beim Lesen

Ihr Michael Neppeßen und David Kordes



JUNI 2025

Feinste House-Music auf dem Sonnendeck	06
Perlipop Sunset Tour	
Der Weg zum perfekten Lächeln	08
Zahnärzte am Friedrichsplatz	
Wundertüte in der City	10
Kultur findet Stadt	
Wie wird man eigentlich ... Imker?	12
Helen Troll	
Positiv denken!	16
Klinik Königshof	
Nimmt sich Zeit	18
KSB Pflegeberatung	
Zukunft wird aus Mut gemacht	20
Kresch-Theater	
Glänzender Lack auf 5.000 Quadratmetern	22
ProWash Indoor-Waschpark Krefeld	
Jazz-Stars erobern Burg Linn	24
Jazz an einem Sommerabend	
Neue Spielzeit startet mit spannenden Premieren	26
Theater Krefeld und Mönchengladbach	
Ukraine-Hilfe mit Familienantrieb	30
Heroes in Krefeld: Eldar Dzinvaliuk	
Lebendiges Haar	34
Viva Capelli	
Die externe IT-Abteilung	38
etherTec Systems	
Gebündelte Kompetenz, neuer Maßstab!	40
CREVELT Immobilien	
Ein moderner Klassiker	42
Forsthaus 1838	
Urbane Loge im neuen Look	46
Pecadinos	
Große Feier zum 80-jährigen	48
Motorrad Faßbender	
Frischzellenkur fürs Brauchtum	50
Schützenkönige in Krefeld	
Von der Chirurgin zur Blütenexpertin	54
Der Blütendoktor	
Altes Handwerk — neue Gesichter	56
Flachsmarkt	
Ein Zuhause ist kein Ort, sondern ein Gefühl	58
Klaus Kock Immobilien	
Nachhaltig sauber60	60
Textilpflege Weber	

Perlipop Sunset Tour

FEINSTE
HOUSE-MUSIK AUF
DEM SONNENDECK

Thorsten Bergmann und Heiner Spilker auf dem Anleger in Uerdingen: Von hier wird das Perlipop-Partyschiff am 10. August „in See“ stechen.

Fotos: Lucas Coersten
// Rilana Hanli

Leinen los für ein exklusives Erlebnis: Die Perlipop-Crew legt am 10. August zum ersten Mal in Uerdingen ab. Per Schiff geht es für entspannte vier Stunden auf dem Rhein bis zu den Düsseldorfer Kasematten und wieder zurück. Schon der erste Gedanke weckt Lust auf einen chilligen Nachmittag mit edlen House-Beats und coolen Vibes, während die Sonne auf dem Wasser glitzert und eine einmalige Kulisse vorbeizieht. Wo erhält man limitierte Tickets? Was ist das musikalische Konzept von Perlipop? Und wie kam es eigentlich zur Aftershowparty bei Krefeld PUR? Antworten lieferten Thorsten Bergmann und Heiner Spilker stilgerecht kurz vor Sonnenuntergang.

Wer von diesen zwei DJs noch nichts gehört hat, ist wahrscheinlich kein Krefelder oder kann mit elektronischer Musik eher wenig anfangen: Seit über 25 Jahren gehören Thorsten Bergmann und Heiner Spilker quasi zum Inventar der Krefelder Partyszene. Seit 2014 ist ihr Sound auch auf den Modenschau-Partys zu hören; ihre gemeinsame Historie und Freundschaft reicht jedoch weit zurück in die Achtzigerjahre, wie wir später erfahren werden. Für den heutigen Fototermin haben sie sich den perfekten Ort und Zeitpunkt ausgesucht, um Summer Feelings und gute Stimmung zu verbreiten – die starke Frühlingssonne nähert sich langsam dem Horizont und strahlt wie bestellt auf die Uerdinger Rheinbrücke und den Schiffsanleger. „Wir gehen mit unser etablierten Partyreihe erstmals aufs Wasser“, freut sich Veranstalter Thorsten Bergmann, der bereits mitten in den Vorbereitungen für die Premiere der Perlipop Sunset Tour am 10. August steckt.

„Eine Schiffsparty zu veranstalten, war schon lange mein Wunsch. Gerade mit dem Anleger in Uerdingen haben wir ideale Bedingungen, da die meisten Krefelder sogar mit dem Fahrrad schnell dort sind. An diesem Sonntagnachmittag starten wir um 15 Uhr mit einem Umtrunk, ab 15:30 Uhr ist Boarding und pünktlich um 16 Uhr legt das Schiff nach Düsseldorf ab“, taucht der langjährige Inhaber einer Krefelder Digitalagentur in die Feinheiten dieser exklusiven Schifffahrt ein. Die Fahrt Richtung Düsseldorfer Kasematten und zurück wird ungefähr vier Stunden dauern, die limitierten Bordkarten sind für 28 Euro über den unten abgebildeten QR-Code zu erwerben. „Bei sehr schlechtem Wetter findet die Party unter Deck statt, das verspricht aber auch eine ganz besondere Atmosphäre“, wirft sein kongenialer DJ-Partner Heiner Spilker mit einem Lächeln ein. Sollte das Konzept bei den Gästen gut ankommen, wird dieses Event bestimmt keine einmalige Sache bleiben, sind sich beide einig.



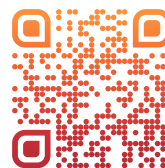
**Feiern in den
Sonnenuntergang
über dem Rhein.**



**Die Perlipop-
Aftershowparty beim
letzten Krefeld PUR.**

Die Vorzeichen stehen überaus günstig, können doch bereits die Perlipop-Aftershowpartys bei Krefeld PUR als Erfolgsgeschichte gewertet werden. Heiner Spilker erinnert sich gut an den Anruf seines Freundes Christoph Borgmann, der sich als Sporthändler und Vorstand der Werbegemeinschaft Krefeld e.V. mit viel Herzblut für die Krefelder Innenstadt engagiert: „Bring nachher einen Koffer mit deinen CDs mit und wir gucken mal, was passiert“, habe der Krefeld-Fan bei der allerersten Auflage der größten Straßenshow der Welt gesagt. Das Ergebnis ist bekannt: Eine „fette“ Party rund um das Delikatessengeschäft Franken, die mittlerweile jedes Jahr mehrere tausend Menschen anzieht, die unter freiem Himmel einfach nur friedlich feiern und tanzen wollen. So auch wieder am 20. September auf der Königsstraße, wie das DJ-Duo unisono auf das nächste Event hinweist. „Für Krefeld ist das ganze Wochenende ein Megaevent, und die Werbegemeinschaft macht hier jedes Jahr einen Riesenjob, der mit sehr viel Aufwand verbunden ist. Dazu wurde auch das umfassende Sicherheitskonzept über die Jahre immer wieder verbessert, was für eine Veranstaltung in dieser Größenordnung enorm wichtig ist“, betont Thorsten Bergmann.

Die Liebe zur Musik tragen beide seit Ende der Achtzigerjahre im Herzen – und noch immer sind sie als DJs und Veranstalter von Events aus der Krefelder Partyszene nicht wegzudenken. „Unser Musikgeschmack ist sicherlich geprägt worden vom typischen Studio-54-Sound, den schon unsere Eltern gefeiert haben. Daraus resultierend mögen wir einfach guten, tanzbaren Vocal und Disco House“, erzählt Thorsten. Inspirieren lassen sich die beiden von DJ-Größen wie Armand Van Helden, Claptone, Martin Solveig, Purple Disco Machine, Bob Sinclair oder Daft Punk. Egal ob in der Fußgängerzone oder an Bord eines Schiffs – wir freuen uns auf jeden Fall auf einen spannenden Partysommer mit den beiden! //ms



 [instagram.com/perlipop.events](https://www.instagram.com/perlipop.events)

 [facebook.com/perli.pop.9](https://www.facebook.com/perli.pop.9)

TICKETS



Dr. Christoph Kaesmacher und Dr. Soeren Pinz bieten in ihrer Praxis am Friedrichsplatz zahnmedizinische Rundumversorgung in einer Qualität, die man nur selten vorfindet.

Zahnärzte am Friedrichsplatz

DER WEG ZUM PERFEKTEN LÄCHELN

Fotos: Thomas Haver
// Zahnärzte am
Friedrichsplatz

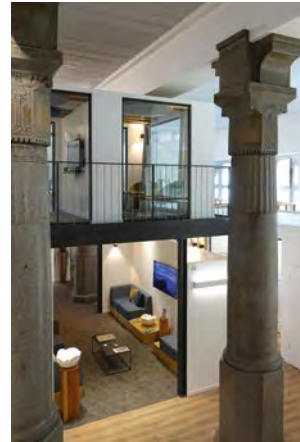
Wenn es um die Ästhetik des Lächelns geht, ist die Zahnarztpraxis am Krefelder Friedrichsplatz die erste Anlaufstelle. Für Dr. Soeren Pinz, M.Sc., und Dr. Christoph Kaesmacher, M.Sc., sind ästhetische Zahnmedizin und Zahntechnik nicht nur ein fachärztliches Anliegen. Vielmehr verhelfen sie ihren Patienten immer wieder zu neuer Lebensqualität. Was genau dahinter steht, erklären sie an einem Beispiel aus ihrer gemeinsamen Praxis.

Lächeln ist ein Stimmungsaufheller. Forscher konnten nachweisen, dass Lächeln grundsätzlich die Stimmung hebt. Dabei ist es sogar egal, ob das Lächeln von Herzen kommt oder vorgetäuscht ist. Allein die entsprechende Bewegung der Mundmuskeln leitet das Gehirn dazu an, Glückshormone auszuschütten. Je häufiger wir also lächeln, umso besser. Einer Studie britischer Forscher zufolge lächeln Kinder rund 400 Mal am Tag, Erwachsene jedoch nur noch 15 Mal. Klar, mit dem Erwachsenenalter werden viele Probleme größer. Doch häufig ist mangelndes Lächeln auch auf Hemmungen zurückzuführen, anderen „die Zähne zu zeigen“. Im wahrsten Sinne des Wortes. Fehlstellungen, erbliche Vorbelastungen, mangelhafte Zahnhigiene, Unfälle oder andere Faktoren können dazu führen, dass der optische Zustand des Gebisses offenkundig zu wünschen übrig lässt.

In diesem Fall ist die Zahnarztpraxis am Krefelder Friedrichsplatz die erste Anlaufstelle. Sie befindet sich im 1906 erbauten Gebäude der ehemaligen Landeszentralbank direkt am Krefelder Friedrichsplatz. Das altherwürdige Bauwerk steht im faszinierenden Gegensatz zu dem

modernen Behandlungszentrum, das in seinem Inneren aufgebaut wurde. Hier vereinen sich auf höchstem technischen Niveau nahezu alle Leistungen rund um die Zähne unter einem Dach. Neben klassischer Zahnmedizin werden auch die Zahnchirurgie und die Kieferorthopädie abgedeckt. Sogar hochwertiger Zahnersatz wird am Friedrichsplatz in-house in der angeschlossenen „Zahnmanufaktur“ hergestellt.

„Diese Rundumversorgung bieten nicht Viele“, betont Soeren Pinz. „Es ist unser Ziel und Anspruch, unseren Patienten nicht nur zu gesunden, sondern auch zu natürlich schönen Zähnen zu verhelfen.“ Wie das funktioniert, zeigen die beiden Ärzte an einem aktuellen Beispiel. Dabei geht es um Gina, Anfang 20, die die Praxis Anfang 2024 erstmalig aufsuchte. Ihr hübsches Erscheinungsbild wurde beim Lächeln durch eine Reihe erblich bedingter Probleme getrübt: Ausgeprägtes Zahnfleisch, die einzelnen Zähne wirkten zu klein, die Zahnzwischenräume ungewöhnlich breit. In intensiven Beratungsgesprächen erörterten Dr. Pinz und Dr. Kaesmacher gemeinsam mit der Patientin die Möglichkeiten einer Korrektur. Dabei wurde nicht nur die Ästhetik der



Die 20-jährige Gina litt unter dem Ungleichgewicht zwischen Zähnen und Zahnfleisch und den breiten Zahnzwischenräumen. Nach der einjährigen Behandlung präsentiert sie ihr makellostes Lächeln.



Zahnpartie mit einbezogen, sondern sämtliche Merkmale des Gesichts. Das Gesamtbild muss passen. Die anschließende Behandlung zog sich in Ginas Fall über knapp ein Jahr hin. Bei weniger komplizierter Ausgangslage ist das Ergebnis mitunter schon nach drei Monaten erreicht.

Auf dem großen Bildschirm in der Beratungslounge der Praxis erscheint Ginas lächelndes Gesicht. Eine Gesichtshälfte zeigt den Status ihres Kiefers vor der Behandlung, die andere eine nahezu perfekte Zahnreihe. „In der Ästhetischen Zahnheilkunde nutzen wir bei der Beratung Computersysteme, die aus Fotos und Scans des Gebisses das Erscheinungsbildes nach der Behandlung visualisieren“, erläutert Soeren Pinz. „Mögliche Wünsche und Vorstellungen können dabei direkt einfließen.“ Auf dieser Basis wählte die Patientin ihre Wunschlösung für das Ergebnis der Behandlung aus. In der Folge bestimmten Dr. Pinz und Dr. Kaesmacher die notwendigen Schritte. „Wir ermitteln gemeinsam den Weg zum Wunschergebnis. Ich löse Probleme mit den Mitteln der ästhetischen Chirurgie und der keramischen Verblendung, mein Partner Christoph Kaesmacher korrigiert Fehlstellungen mit den Mitteln der Kieferorthopädie“, so Soeren Pinz.

In Ginas Fall begann die Behandlung mit kieferorthopädischen Maßnahmen. Mittels einer Zahnspange wurden die Zähne, abgestimmt auf die späteren Verblendschalen aus Keramik, sogenannte Veneers, optimal positioniert. „In ihrem Falle haben wir eine feste Zahnspange verwendet. Es wäre auch mit optisch charmanteren, durchsichtigen Zahnschienen möglich gewesen. Aber es sollte auf Wunsch der Patientin möglichst schnell gehen – und die feste Zahnspange ist dynamischer“, erläutert Christoph Kaesmacher das Vorgehen. „Ginas Vorteil war damit die kurze Behandlungsdauer: Nach nur sechs Monaten war die gewünschte Stellung der Zähne im Oberkiefer bereits erreicht.“

Darauf folgte der chirurgische Part von Dr. Pinz. Zuerst wurde das Zahnfleisch korrigiert, indem es teilweise mit einem feinen Laser abgetragen wurde. Die neue Kontur wurde mit einer im praxiseigenen Zahnlabor hergestellten Schablone auf Basis der CAD-Modelle festgelegt. In einer zweiten OP wurden partiell bis zu drei Millimeter Kieferknochen abgetragen, um alles perfekt für das Vorsetzen der Veneers vorzubereiten. Um Gina schnellstmöglich ihr Lächeln zurückzugeben, wurden ihre Zähne danach mit einem Provisorium verblendet, dass der zukünftigen Optik allerdings schon sehr nahe kommt. Nach dem endgültigen Ausheilen wurden dann die finalen Veneers ebenfalls in der praxiseigenen Zahnmanufaktur gefertigt und auf den Frontseiten von Ginas Zähnen verklebt – ein HighTech-Kleber sorgt dabei für eine praktisch lebenslange Haftung.

Das Ergebnis: Ein strahlend schönes, neues Lächeln, das für jeden Betrachter absolut natürlich wirkt. „Das ist genau das, was wir wollen“, betont Soeren Pinz. „Wichtig ist, die Biologie zu respektieren. Unser Ansatz ist „copy nature“ – das Ergebnis soll so natürlich werden wie es geht. Und wir können dank unserer Möglichkeiten hier alles nutzen, um für die Patienten immer individuell die ideale Lösung zu finden. Das ist das besonders Wertvolle an der Kombination unserer Fachgebiete. Das ist es, was uns am Ende Spaß macht.“//th

Zahnärzte am Friedrichsplatz
Dr. Pinz | Dr. Kaesmacher
Friedrichsplatz 20 // 47798 Krefeld // Tel.: 02151 - 8934389
E-Mail: empfang@zahnärzte-am-friedrichsplatz.de
zahnärzte-am-friedrichsplatz.de

WUNDERTÜTE

Fotos: Lucas Coersten / Stadtmarketing



Kultur findet Stadt

IN DER CITY

Philipp Peters, Leitung Kommunikation und Marketing des Theaters Krefeld und Mönchengladbach, und Claire Neidhardt, Leiterin Stadtmarketing Krefeld.

Große Augen, Staunen und unbändige Freude: Wer erinnert sich nicht daran, wie wir als Kinder zum Kiosk liefen und gespannt wie ein Flitzebogen eine Wundertüte öffneten? Genauso wird es sich anfühlen, wenn wir Ende Juni wieder Konzerte, Theater, Tanz und Kunst mitten in der City genießen können. Das Festival „Kultur findet Stadt“ bietet nicht nur direkten Kontakt zu Kreativen und Kunschaffenden, sondern auch unzählige Möglichkeiten, entspannt die kulturellen Schätze der Stadt zu entdecken. Ob „Pudelpunk Song Contest“ oder Kindertheater, ob Museum, Kirche oder Shopping, ob Live-Musik oder Kreativmarkt – das Wochenende verspricht ein buntes Programm mit Überraschungen für Groß und Klein.

Voller Vorfreude zeigt Claire Neidhardt auf den Plan für „Kultur findet Stadt“. Dass die Leiterin des Stadtmarketings es kaum erwarten kann, am 28. und 29. Juni selbst durch die City zu flanieren, lässt sich an ihren leuchtenden Augen ablesen. „In diesem Jahr legen wir den Fokus auf das Thema Theater“, pickt sie spontan ein Highlight des Kulturfestivals heraus. Angesichts des 75-jährigen Jubiläums der Theater-ehe Krefeld und Mönchengladbach wird es eine beliebte Vorstellung unter freiem Himmel und damit sehr nah am Publikum geben: die musikalische Komödie „Pudelpunk Song Contest“, die Goethes „Faust“ auf den Kopf stellt und in beiden Theatersälen bereits sehr erfolgreich ist. „Das wird ein richtiger Stimmungsmacher für die Erwachsenen“, verspricht Neidhardt. Kleine Besucher können Kinderstücke wie „Die kleine Waldhexe“ erleben.

Doch nicht nur das klassische Sprechtheater findet an diesem prall mit Kultur gefüllten Wochenende Raum in der Innenstadt. In Straßen

und auf Plätzen, auf Schulhöfen, in Schaufenstern und Containern bringt sich die Freie Szene mit performativen Beiträgen ein, damit Theaterfans aller Sparten auf ihre Kosten kommen. So wird es etwa Walking Acts vom Puppentheater „Blaues Haus“ geben, experimentelle Live-Musik, einen theatralen Stadtrundgang, ein Theaterprojekt auf dem Albrechtplatz sowie eine Aufführung der Theater-AG des Hannah-Arendt-Gymnasiums mit dem vielversprechenden Titel „Der Krefelder Beutezug“, zählt Neidhardt lächelnd auf. Sie schätze besonders den Ideenreichtum der Krefelder Kulturschaffenden. So ist beispielsweise Andreas Simon, freiberuflicher Tänzer und Choreograph, mit zwei unterschiedlichen Konzepten vertreten. Er gerät fast ins Schwärmen, als er von einer Balance-Wippe erzählt, die in der Alten Kirche von den Besuchern selbst gespielt werden kann: „Zur 10. Nacht der offenen Kirchen bieten wir schon freitags eine Performance mit zwei Kölner Tänzerinnen auf der Riesenwippe. Am Samstag und Sonntag können mehrere Personen gleichzeitig die Soundinstallation



Die musikalische Komödie um den „Pudelpunk Song Contest“ wird das Theater auf den Kopf stellen.



Wie im vergangenen Jahr wird es bei Kultur findet Stadt auch in diesem Jahr vielseitige Gelegenheit geben, Krefeld schlendernd oder tanzend zu entdecken.

Andreas Simon, freiberuflicher Tänzer und Choreograph, wird den Platz an der Alten Kirche mit einem ganz besonderen Programm bespielen.

besteigen. Sobald die Wippe in Balance ist, ändert sich die Musik. Das begehbare Kunstwerk stellt das beliebte Kinderspiel in einen völlig neuen Kontext!“ Für das zweite Projekt hat der Tanzbotschafter, dem es nie „nur“ um die Bewegung des Körpers geht, sondern auch darum, den Geist in Schwung zu bringen und sich mit gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen, die Schaufenster der ehemaligen KULT-Filiale ausgesucht. Hier werden Profis „Die Austauschbarkeit von Alpha-Rüd*innen“ vertanzen.

Natürlich gibt es auch wieder den beliebten Kreativmarkt: Zahlreiche Stände der vielen lokalen Künstler*innen und Kunsthandwerker*innen schlängeln sich durch die Innenstadt, verteilt über Königstraße und Rheinstraße. „Hier lässt es sich entspannt schlendern, verweilen und den ein oder anderen handgemachten Schatz entdecken“, weiß die Marketingchefin aus Erfahrung. Die Kulturinstitute inklusive Stadtarchiv, Kulturbüro und NS-Dokumentationsstelle präsentieren sich am Samstag auf dem Joseph-Beuys-Platz vor dem Kaiser-Wilhelm-Museum und bieten ein vielfältiges Programm an ihren Ständen und auf der Wanderbühne. Erst eine Tanzshow bewundern und danach die Ausstellungen im Museum besuchen? Das sei eine von vielen möglichen Kombinationen, bekräftigt die Wahlkrefelderin. Der Eintritt in die Kunstmuseen (KWM, Haus Lange, Haus Esters) sowie das Deutsche Textilmuseum und das Museum Burg Linn ist an diesem Wochenende frei.

Auch die Musikschule der Stadt Krefeld beteiligt sich neben einem Stand vor dem KWM wieder mit einem breitgefächerten musikalischen Programm: Darüber hinaus spielen zahlreiche Bands und Ensembles sowohl auf der Open-Air-Terrasse vor dem Jazzkeller als

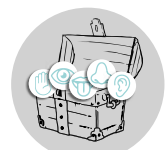
auch auf der großen Bühne auf dem Dionysiusplatz. „Hier gibt es an beiden Tagen einen Mix aus Musik, Theater und Musiktheater für Jung und Alt“, so Neidhardt. Auch viele Stücke, die für Kinder geschrieben wurden, werden an diesem Juniwochenende gezeigt.

Wenn das Wetter mitspielt, werden bei einem gemütlichen Stadtbummel wieder Tausende in eine Welt voller Musik, Tanz, Kunst und Kulinarischem eintauchen. Und womöglich gar eine Wundertüte entdecken. Wer weiß? //ms

Mehr Informationen unter www.krefeld.de/kfs. Am 29. Juni sind zudem die Geschäfte der Innenstadt von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Logopädische Praxis Sprachschatz

Sonja Achten und Katharina Teimoorian
Traarer Str. 13-17 // 47829 Krefeld-Uerdingen
Tel: 02151-94 22 456 // Fax: 02151-94 22 457
info@sprachsschatz-logopaedie.de
www.sprachsschatz-logopaedie.de



Praxis
Sprachsschatz

WIE WIRD MAN EIGENTLICH ... IMKERIN?

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

Hinter dem süßen Frühstücksbrötchen steckt eine starke Leistung: Für ein Pfund Honig müssen Bienen rund 40.000 Mal ausfliegen und dabei eine Flugstrecke von 120.000 Kilometern zurücklegen. Auch das Leben im gut organisierten Stock fasziniert; es gibt nur eine Königin und ein riesiges Volk aus Drohnen, Wächterinnen, Putzbienen und weiteren Bediensteten. Doch die asiatische Varroa-Milbe, der Einsatz von Pestiziden und der schrumpfende Lebensraum bedrohen die fleißigen Insekten. Engagierte Imker helfen bei Krankheiten und Futtermangel – und produzieren ein Lebensmittel, das schmeckt und sogar antiseptisch wirkt. Die 30-jährige Helen Troll liebt die Kombination aus Natur, Technik und Handwerk und gibt nützliche Tipps.

Ein Nachmittag im Kleingartenverein Immenhof: Als die Frühlingssonne die graue Wolkendecke durchbricht, geht das Summen und Brummen los. Tausende kleine Pollensammler schwirren um bunte Holzkästen herum, die der Krefelder Imkerverein im neuen Lehrbienenstand errichtet hat. Um uns herum blüht es gelb, rot, weiß und lila. Zwischen insektenfreundlichen Pflanzen, einem Käferkeller und dem Sandarium für Wildbienen soll der Imker-Nachwuchs unterschiedliche Bienenbehausungen, von Fachleuten „Beuten“ genannt, verstehen können. Denn das Interesse an Bienen, Honig und Naturschutz ist seit Corona deutlich gewachsen: Zwischen 2020 und 2022 stieg die Zahl der Mitglieder des hiesigen Imkervereins von 70 auf 130 Personen. Und die seien nicht nur „ältere weiße Männer“, verrät Helen Troll schmunzelnd, während sie pragmatisch ein paar Bänke und Stühle verschiebt, damit wir Kekse und Apfelschorle vor dem Gartenhäuschen genießen können. „Der Verein ist mittlerweile bunt gemischt, es sind auch Teenager und Frauen dabei“, widerlegt sie mit einem Lächeln das Klischee einer Männerdomäne, die etwa 3.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung in Ägypten entstand. Der älteste Nachweis einer Biene, ein Bernsteinfund, ist dabei sagenhafte 80 Millionen Jahre alt.

Die studierte Wirtschaftsinformatikerin, vor 30 Jahren in Niedersachsen geboren, landete vor fünf Jahren eher zufällig in diesem spannenden wie verantwortungsvollen Hobby. „Im Ferienhausurlaub mit der Familie habe ich ein Honigbrötchen gefrühstückt und war sofort von dem intensiven Geschmack begeistert“, erinnert sie sich. Auf ihre Frage nach der Herkunft des süßen Brotaufstrichs habe es lapidar geheißen: „Der ist von deinem Stiefbruder!“ Es sollte ein paar Minuten dauern, bis sie realisierte, dass dieser nicht im Supermarkt einkaufen war, sondern den Honig selbst hergestellt hatte – „natürlich mithilfe der Bienen“. Seitdem ist Helen Troll sprichwörtlich vom Imkervirus infiziert, liest sich in das Thema ein, befragt ihren Stiefbruder und wendet sich schließlich an den lokalen Imkerverein. „Letzteres würde ich auch jedem empfehlen, der Bienenvölker halten will“, lautet der erste von vielen Tipps, die in diesem Gespräch noch fallen werden. Der Verein unterstützt mit Know-how und Kontakten, an jedem ersten Sonntag findet ein Stammtisch statt und Neulingen wird ein erfahrener Imkerpate zur Seite gestellt.

„Es geht hier um Lebewesen und die Verantwortung für zigtausende von Honigbienen“, betont die junge Imkerin. Ein einziges Bienenvolk besteht aus einer Königin, 1.000 bis 4.000 männlichen Drohnen sowie 20.000 bis 80.000 Arbeiterinnen, die festgelegte Aufgaben erfüllen. Nach Angaben des Deutschen Imkerbunds (DIB) halten 96 Prozent der Imkerschaft bis zu 25 Bienenvölker. Die Wahlkrefelderin ist entspannt: „Mit unserer einstelligen Zahl an Bienenvölkern gehören wir zu den Hobbyimkern“, schreibt sie norddeutsch-gelassen auf ihrer Webseite.

Umso mehr schwärmt Helen Troll mit leuchtenden Augen – Achtung Wortspiel – von ihrer Tätigkeit als Schwarmfängerin. Denn wenn die Bienen im Stock zu zahlreich werden, der Platz knapp wird, wenn viele Eier gelegt wurden oder die Königin zu altern beginnt, kommt die Zeit des Schwärmens: Die Königin verlässt mit einem Teil ihrer Arbeiterinnen das Nest, um eine neue Bleibe zu finden. Dieses Ereignis findet in der Regel zwischen Mitte April und Mitte Juli statt. „Imker versuchen zwar, den natürlichen Schwarmtrieb schon im Vorfeld durch schonende Eingriffe ins Bienenvolk zu mindern, aber ganz vermeiden lässt es sich leider nicht“, so die Bienenzüchterin. Wer einen Bienenschwarm im Garten habe, müsse nicht beunruhigt sein oder befürchten, gestochen zu werden. Mit einer Schwarmfänger-Hotline bietet der Imkerverein schnelle Hilfe an, sofern es sich tatsächlich um Honigbienen und nicht um Wespen oder Hornissen handelt, die unter das Bundesnaturschutzgesetz fallen. Wir werfen einen Blick in Helens Kofferraum, der nicht nur den klassischen Imkeranzug mit Hut und Schleier enthält, sondern auch lange Rohre zum Einfangen eines Schwarms. „Anfang April haben wir in St. Tönis eine alte Königin mit ihrem Schwarm in zehn Meter Höhe angetroffen, da brauchte es schon einige Rohre“, lacht die Imkerin und zeigt auf dem Smartphone, wie sie ihre Erlebnisse auf Instagram festhält. Als technikaffine Informatikerin zeichnet sie Gewichtsveränderung und Temperatur ihrer zwei Bienenvölker live auf und präsentiert Zahlen und Grafiken auf einem Beellogger im Netz.

Die jahrtausendealte Imkerei erweist sich als vielseitig und zeitintensiv: So überwacht Helen Troll aufmerksam und regelmäßig die Bienstöcke, achtet auf die Gesundheit der Königinnen und schützt die Bienenvölker vor Krankheiten. Zudem sorgt sie dafür, dass ausreichend Wintervorräte zur Verfügung stehen, um im Frühling möglichst viele Pollensammlerinnen zu haben. „Es ist immer ein Kompromiss zwischen Kontrolle und Störung der Bienen“, resümiert sie auf ihre bodenständi-



„

IMKEREI IST HANDWERK,
KEINE MAGIE!



Neben einem Faible für die Natur, Kraft, handwerklichem Geschick und einem ruhigen Naturell sind Holzkisten die wichtigste Grundausstattung.

ge Art und erklärt mit ruhiger Stimme die einzelnen Schritte der Honigproduktion: „Zunächst holen wir die Rahmen vorsichtig heraus, entdecken mit einer speziellen Gabel oder einem Messer die Wachsschicht und setzen sie dann in eine automatische Schleuder ein.“ Diese befindet sich in einem Schleuderraum des Krefelder Tierheims, freut sich Helen gleich doppelt über diese Kooperation sowie die Spende der SWK, die den Kauf der Schleuder ermöglichte. „Der flüssige Honig kristallisiert, wird in einem weiteren Schritt noch gesiebt und anschließend in Gläser abgefüllt. Mehr Magie ist da auch nicht.“ Doch hört man die lange Liste von gesetzlichen Vorschriften bezüglich Hygiene, Verpackung oder Lebensmittelherstellung, versteht man, warum eine Mitgliedschaft in einem Imkerverein wirklich nicht schaden kann. Zumal eine Versicherung inklusive sei, verrät die Imkerin mit einem Blick auf eventuelle Stiche oder Produkthaftungsfragen.

Gefragt nach den Voraussetzungen, die angehende Jungimker erfüllen sollten, muss sie nicht lange nachdenken: „Neben dem Faible für Umwelt und Natur braucht es etwas Kraft und handwerkliches Geschick, eine eher ruhige Ausstrahlung, Verantwortungsbewusstsein und eine Ausstattung an Holzkisten.“ Auch hier seien Imkervereine gute Ansprechpartner, weil sie über Material und Ableger verfügten. Wer gar nicht selbst produzieren wolle, sollte darauf achten, dass der Honig aus Deutschland stammt und keine Mischung aus EU- und Nicht-EU-Ländern ist. Und wer sich statt um Honigbienen lieber um Wildbienen kümmern möchte, die meist als Einzelgänger durchs Leben fliegen, erhält bei den Zoo-Events oder am Maja-Mobil wertvolle Tipps zu Insektenhotels und Wildblumenwiesen. Damit es auch in den nächsten Jahren noch kräftig summt und brummt.

Krefelder Imkerverein e.V.: www.imkerverein-krefeld.de
Imkerei Troll & Majkic: www.bienen.majkic.de

Erdbeerzeit

ist wieder **SOMMER-Zeit**

Entdecken
Sie unser
sommerliches
Sortiment!

SOMMER

backt leckere Sachen

www.baekerei-sommer.de

Dieses Team vereint

201

Jahre Immobilien-Kompetenz



Langjährige Expertise mit der Energie engagierter Nachwuchstalente – das ist eine starke Kombination, die uns zur Hausnummer für Immobilien am Niederrhein macht. Damit Sie sicher, persönlich und professionell beim Verkauf Ihrer Immobilie begleitet werden. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02151 931818 • schreurs-immobilien.de • 5x in Krefeld und Kempen

SCHREURS
IMMOBILIEN
Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur



Kim Schlangenotto (Psychologin M.Sc.)

Klinik Königshof

Positiv denken!

Manchmal ertappen wir uns dabei, wie sich negative Gedanken in unserem Kopf manifestieren. Wir glauben, etwas nicht zu schaffen oder reden schlecht über uns selbst und fühlen uns dann auch entsprechend. Doch was wäre, wenn wir genau das Gegenteil täten? Wenn wir uns selbst ermutigen, wenn wir positiv denken und unser Glück damit selbst hervorrufen?

Die positive Psychologie ist eine noch junge Disziplin, hat aber bereits beachtliche Forschungserfolge vorzuweisen. Bereits 2004 hält der Wissenschaftsautor Stefan Klein fest: „Gute Gefühle sind kein Schicksal – man muss und kann sich darum bemühen.“ Genau in dieser Erkenntnis steckt der Ansatz der positiven Psychologie, der auf drei Aspekten fußt: Achtsamkeit, Glück und Mut. Statt Abwärtsspiralen können wir mit ihrer Hilfe Aufwärtsspiralen in Gang setzen.

Bei der Achtsamkeit geht es darum, dass wir allen Dingen wertfrei begegnen und uns nicht in Zukunftsvisionen verlieren. In der Praxis erleben wir gerade bei Patient*innen mit Depressionen, dass sie zu Katastrophisierungen neigen. Hier hilft es, einen Gedankenstopp zu machen und bewusst in der Gegenwart zu bleiben. Außerdem sollten Gedanken als das gesehen werden, was sie sind: eben nur Gedanken und nicht die Realität. Anstatt sie zu bewerten, sollten sie akzeptiert werden.

Beim Aspekt des Muts geht es darum, dass wir versuchen, Blockaden, die uns dabei hemmen, unseren Lebensweg zu gehen, zu überwinden. Manchmal ist es dafür auch notwendig, die eigene Komfortzone zu verlassen, was für manche Menschen erstmal eine Überwindung bedeutet. Am Ende wird das Selbstwertgefühl durch so ein Ereignis jedoch gesteigert.

Glück ist ein Gefühl des Wohlbefindens und der Zufriedenheit, das durch positive Emotionen und Erfahrungen beeinflusst wird. Wenn ich glücklich und zufrieden auftrete, kommt es von meinem Gegenüber oftmals auch so zurück. Durch verschiedene kleine Aktivitäten, wie zum Beispiel dem Führen eines Dankbarkeitstagebuchs, kann ich mir verschiedene positive Erlebnisse in Erinnerung rufen.

Wichtig ist, dass wir lernen, uns positiv zuzureden und positive Glaubenssätze zu entwickeln. So können wir positive Gefühle kreieren und unser Glück selbst in die Hand nehmen.

Ich wünsche Ihnen eine positive Zeit,
Ihre Kim Schlangenotto

Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
Tel.: 02151 - 8233 00 – Für Notfälle: 02151 - 8233-6032
www.klinik-koenigshof-krefeld.de

UNTERSTREICHE DEINE SCHÖNHEIT



**PATRYK
DARIUSZ KOZICKI**
Leitender Arzt



**MINIMALINVASIVE
BEHANDLUNGEN FÜR
MAXIMALE SCHÖNHEIT**

SCHÖNHEIT BEGINNT VON INNEN

MIT UNSERER GANZHEITLICHEN HERANGEHENSWEISE VERBINDEN WIR GESUNDHEIT UND ÄSTHETIK. BEI UNS STEHT NICHT NUR IHR ÄUSSERES ERSCHEINUNGSBILD IM MITTELPUNKT, SONDERN AUCH IHRE GESUNDHEIT.

DENN NICHTS SPIEGELT DIESE MEHR WIDER ALS IHR AUSSEHEN. ENTFALEN SIE IHR VOLLES POTENTIAL.



www.pkaesthetics.online



Mit der KSB bieten Carsten Breuer und sein Team seit vier Jahren professionelle Pflegeberatungen an.

KSB Pflegeberatung

Nimmt sich Zeit

Fotos: Lucas Coersten

Es passiert plötzlich oder schleichend, der Alltag verändert sich. Tätigkeiten, die früher selbstverständlich waren, werden zunehmend zur Herausforderung. Ob durch Alter, Krankheit oder einen Unfall – wenn Pflegebedürftigkeit eintritt, nicht nur für Ältere, auch für Jüngere und Kinder, stehen Betroffene und Angehörige vor einer Vielzahl an Fragen und Entscheidungen.

Viele Menschen fühlen sich in dieser Situation allein gelassen. Das Pflege- und Unterstützungssystem ist komplex, oft fehlt es an Zeit für ausführliche Beratung. Dabei ist genau das entscheidend: eine Beratung, die individuell auf die Situation eingeht, Orientierung bietet und Vertrauen schafft. „Eine gute Pflegeberatung bedeutet nicht nur Informationsvermittlung, sondern eine individuelle, einfühlsame Beratung. Dabei bedeutet Beratung für uns ‚Rat geben‘ – mit Verständnis für die konkrete Lebenssituation“ erläutert Carsten Breuer, Inhaber der KSB Pflegeberatung.

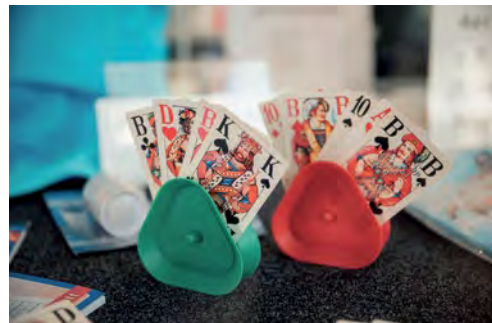
Gut informiert, besser versorgt

Seit knapp vier Jahren bieten Carsten Breuer und sein Team Pflegeberatungen an. „Wir werden entweder direkt von der jeweiligen Pflegekasse beauftragt, oder die Versicherten wenden sich an uns“, erklärt er. Denn: „Es besteht die freie Wahl, man kann sich seine Pflegeberatung aussuchen und wechseln, wenn man mit einem Dienstleister nicht zufrieden sein sollte.“

Am Standort an der Rheinstraße in der Innenstadt/Kronprinzenviertel bleiben oft Passanten an den großen Schaufenstern stehen und informie-



Qualität setzt sich durch: Neben Krefeld, Kempen, Tönisvorst, Meerbusch und Duisburg ist die KSB auch in Düsseldorf aktiv.



ren sich über die Leistungen der KSB Pflegeberatung. Im Viertel selbst hat sich das Angebot längst herumgesprochen, was auch daran liegt, dass sich der 46-Jährige in der Bürgergesellschaft Schinkenplatz engagiert.

Beratung mit Erfahrung

Laut 37.3 SGB XI haben Versicherte, bei denen ein Pflegegrad festgestellt wurde, Anspruch auf eine kostenlose, umfassende und individuelle Beratung. Sie dient der Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege und der Unterstützung der Pflegenden. Dies kann sowohl telefonisch bzw. via Video-Call als auch persönlich erfolgen.

Breuers Berater sind erfahrene, examinierte Pflegefachkräfte, die genau wissen, worauf es ankommt. Sie klären auch über Leistungen wie Entlastungsleistung, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege und neue Angebote wie die Erholungspflege auf. Zusätzlich prüfen sie, ob passende Pflegehilfsmittel wie zum Beispiel ein Badewannenlifter die Situation verbessern können.

Beratung weit über Krefeld hinaus

Die KSB hat inzwischen ein großes Einzugsgebiet: Neben Krefeld als Hauptsitz ist das Unternehmen unter anderem in Kempen, Tönisvorst, Meerbusch, Duisburg und seit diesem Jahr auch in Düsseldorf unterwegs. Die Erweiterung des Radius macht Sinn, denn der Bedarf wächst. „Immer mehr Menschen werden pflegebedürftig und uns geht es darum über alle Fragen rund um Bedarfe, Leistungen und Versorgungsmöglichkeiten zu informieren,“ so Breuer. „Dafür nehmen wir uns Zeit.“

Bevor man zu einer Pflegeberatung geht — besonders wenn es die erste ist — empfiehlt Breuer, sich gut vorzubereiten: „Nehmen Sie sich Zeit und schreiben Sie alle Fragen auf, die Sie haben. So vergessen Sie nichts Wichtiges.“ Zudem ist es immer von Vorteil, wenn

die zu pflegende Person beim Gespräch dabei ist. So können alle wichtigen Themen besprochen werden.

„Wir beraten Menschen ab Pflegegrad 1, also von Anfang an. Manche begleiten wir über Jahre — bis hin zu Pflegegrad 5. Viele bleiben uns lange treu und bauen ein Vertrauensverhältnis zu ihrem festen Ansprechpartner auf. Dadurch erleben wir viele persönliche Geschichten. Manche erzählen uns von Sorgen und Nöten, manchmal verbessern sich Situationen auch wieder“, erzählt Carsten Breuer aus dem Beratungsalltag. Trotz Hektik nehmen er und sein Team sich Zeit, hören zu und bleiben so ganz nah an den Menschen.

Mittlerweile werden zudem viele Familien mit pflegebedürftigen Kindern vom Team der KSB Pflegeberatung begleitet. Die Pflegeberatung gilt für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen oder anderen besonderen Bedürfnissen, die einen Pflegegrad haben. Dabei stehen die Berater den Eltern und Pflegepersonen unterstützend und beratend zur Seite.

Das Team wird regelmäßig geschult, damit alle immer auf dem neuesten Stand sind. Gerade im Bereich der Pflege gibt es häufig Änderungen, weil sich gesetzliche Vorgaben oder Regelungen immer wieder verändern. „Wir wissen noch nicht, was die neue Bundesregierung plant — deshalb bleibt die Schulung ein wichtiger und kontinuierlicher Prozess. So stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter immer gut informiert sind und kompetent beraten können“, ergänzt Breuer und freut sich zudem auf engagierte und erfahrene Bewerber, um das Team zu erweitern. //db

KSB-Krefeld Senioren & Demenzbetreuung
Rheinstr. 22 // 47799 Krefeld // Tel.: 02151 - 4498000
info@ksb-krefeld.de // www.ksb-krefeld.de

Kresch-Theater

ZUKUNFT WIRD AUS MUT GEMACHT

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt



Regisseur Lukas Metzinger und Schauspielerin Elena Nicodemus.

Tief unter der Erde leben Kinder, die noch nie die Außenwelt gesehen haben. Sie spielen, lachen, streiten und weinen genau wie normale Kinder, bloß ohne Sonnenschein und frische Luft. Warum werden sie gefangen gehalten? Und was ist mit der Erde passiert? Mit dem neuen Stück „Da ist nur diese eine Welt“ setzen die jugendlichen Akteure des Kresch-Theaters ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Regisseur Lukas Metzinger und Schauspielerin Elena Nicodemus nahmen uns mit hinter die Kulissen und erzählten von Mut, Musik und Magie.

Die Frühlingssonne hat den Probenraum ordentlich aufgeheizt, der Geruch erinnert an Schulsport und Frischluftmangel. Zwölf Teenager werfen sich lässig einen zerknautschten Gymnastikball zu und befinden sich gleich im richtigen Setting für das dystopisch angehauchte Stück. Sie gehören zu einem von sieben partizipativen Clubs des Kresch-Theaters und seien beim Thema Umwelt sofort „Feuer und Flamme“ gewesen, berichtet Theaterpädagoge Kilian Seeger. Umso mehr freuen sich alle, dass diese Produktion in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung der cooldown°earth foundation entstand. Die gemeinnützige Stiftung hat sich auf die Fahnen geschrieben, für ein besseres Klima in unserer Gesellschaft und auf dem Planeten zu sorgen. Im Falle von „Da ist nur diese eine Welt“ trug sie auch

inhaltlich einen wesentlichen Anteil bei, erinnert sich Gründerin Anne-kathrin Edelmann. „Zunächst gab es nur einen Song mit diesem Titel, gespielt von der Band ‚Frau Mathei singt‘. Er fühlte sich an wie eine heiße Kartoffel, wollte weiterentwickelt werden. Vielleicht zum Musical oder Theaterstück? So landeten wir bei Lukas Metzinger.“

Seit 2022 arbeitet der gebürtige Aachener am Kresch und setzt sich als Schauspieler und Kursleiter gern für Umweltthemen ein. Die kommende Uraufführung habe für ihn etwas Magisches. „Ich schrieb das Stück, nachdem der Plot entwickelt war: Eine Handvoll Kinder lebt gefangen in einer abgeschlossenen Welt, bis sie herausfinden, dass es dort draußen weitergeht. Sie halten zusammen, sind mutig, lernen



Metzinger und Nicodemus mit den jungen Akteuren des Stücks „Da ist nur eine Welt“.



Neues und erleben trotz der schwierigen Situation viele Lichtblicke.“ Der positive Ansatz, dass wir bei Problemen nicht hilflos zusehen müssen, sondern etwas bewegen und Lösungen finden können, liegt allen Anwesenden besonders am Herzen. Elena Nicodemus, die für die Choreografien des musikalischen Theaterstücks zuständig ist und die erwachsene Hauptrolle von Frau Dr. Alice Sonnenschein spielt, betont, dass alle Jugendlichen während der Proben „unfassbar gewachsen“ seien. „Viele stehen zum ersten Mal auf der großen Studiobühne – dazu gibt es Live-Musik“ – sie können die Premiere kaum erwarten.

Dass die Zukunft nicht einfach wird, wissen wir längst. Doch wir haben die Wahl: Stecken wir den Kopf in den Sand, lassen wir uns inspirieren oder packen wir selbst aktiv mit an? Finden wir es im Theater heraus!

Kresch-Theater, Virchowstr. 130, 47805 Krefeld, Tel.: 02151 862626
Vorstellungen: Fr, 20. Juni, und Sa, 21. Juni, Beginn: 18 Uhr // Tickets:
www.kresch.de/service // Stiftung: www.cooldown.earth

WE WANT YOU

OBJEKT BETREUER (M/W/D) GESUCHT!

DIE H.O.B IST SEIT ÜBER
35 JAHREN ERFOLGREICH AM
MARKT UND BIETET EIN SPAN-
NENDES ARBEITSUMFELD.

KOMPETENT ✓
ZUVERLÄSSIG ✓
FLEXIBEL ✓



ALS OBJEKT BETREUER (m/w/d) verstärken Sie unser Team und arbeiten eigenverantwortlich an Immobilien in Krefeld und Umgebung.

Sie besitzen einen Führerschein, verfügen über handwerkliches Geschick sowie einen einwandfreien Leumund und sind ein echter Teamplayer.



- ✓ **FIRMENFAHRZEUG**
- ✓ **FESTANSTELLUNG**
- ✓ **KRISENFESTER ARBEITSPLATZ**

Uerdinger Straße 186 · 47799 Krefeld · Tel. 0 21 51 / 6 33 65 - 0
office@hob-krefeld.d · www.hob-krefeld.de



ProWash Indoor-Waschpark Krefeld

GLÄNZENDER LACK AUF 5.000 QUADRATMETERN

Fotos: Felix Burandt

**Betriebsleiter Georg
Jansen vor seinem neuen
Arbeitsplatz auf der
Siempelkampstraße.**

In einer sich stetig verändernden Welt ist es beruhigend, dass es immer noch unveränderliche Konstanten gibt: zum Beispiel die lange Schlange nicht mehr ganz so funkelnder Karossen, die sich jeden Samstagvormittag vor den Autowaschanlagen bildet. Das Auto ist eben immer noch des Deutschen liebstes Kind – und will demnach ordentlich gepflegt werden. Mit Pro-Wash Autowäsche auf der Siempelkampstraße, direkt gegenüber Bauhaus, gibt es dafür seit kurzem einen neuen Anlaufpunkt für alle Autobesitzer aus Krefeld und Umgebung. Nicht einfach nur irgendeine Waschanlage, sondern die größte der Region. Hier bekommt jedes Fahrzeug die Pflege, die es braucht: vom Wohnmobil bis zum Luxus-Sportwagen.

Georg Jansen ist die Ruhe selbst. Zum Gespräch nimmt der Betriebsleiter kurzerhand auf dem Fußboden Platz, weil auf die Schnelle kein Stuhl greifbar ist. Der gelernte Industriemeister Werkzeug- und Formenbau kennt sich aus im Waschstraßen-Geschäft, wechselte erst Ende des vergangenen Jahres von einem anderen Anbieter zu Pro-Wash, die am 10. April an der Ecke Mevisenstraße/Siempelkampstraße ihre Niederlassung in Krefeld eröffneten. „Die ersten Woche liefen sehr gut, sogar besser als erwartet“, resümiert er zufrieden. Das Wetter – Saharasaand und anhaltende Trockenheit – spielte ihm sicherlich ein bisschen in die Karten, aber er weiß auch, dass er ein rundum überzeugendes Reinigungsangebot machen kann. „Wir sind die einzige Waschanlage der Region mit einer Durchfahrtshöhe von zwei Metern“, sagt er. „Auch Transporter können bei uns problemlos gewaschen werden.“

Zu den beiden 55 Meter langen Waschstraßen mit drei verschiedenen Waschprogrammen – Einfach, Intensiv und Premium – kommen 57 großzügig bemessene und überdachte Saugerplätze mit 18 Mattenreinigern, die für Waschstraßenkunden gratis nutzbar sind, sowie 12 geräumige SB-Boxen mit einer wohnmobilstfreundlichen Höhe von 3,20 Metern, die bequem per Karte oder Paypal am Automaten bezahlt werden können. Ein Magnet für PS-Freaks und Autoliebhaber, wie Jansen weiß: „Es ist unglaublich, was für Autos hier samstags vorfahren: Ferrari, Lamborghini, Porsche, Lotus.“ Wer zur Stärkung einen Snack braucht oder ein bestimmtes Reinigungsmittel sucht, wird garantiert im Shop fündig, den ein Verkaufsroboter nahezu im Alleingang betreibt. „Er ordnet die Waren selbstständig, weiß, wo er was hingelegt hat und übernimmt Verkauf und Warenausgabe“, schwärmt der Kempenener über den mechanischen Kollegen.



Auf 5.000 Quadratmetern bietet ProWash seinen Kunden zwei Waschstraßen, 57 Saugerplätze und 12 SB-Boxen.

Er weiß natürlich auch, dass solche Annehmlichkeiten nur ein kleiner Bonus sind: Am Ende kommt der Kunde, weil er sich ein blitzsauberes Auto und erstklassigen, reibungslosen Service wünscht. Und genau hier kann Jansen punkten, davon ist er überzeugt: „Wir verwenden hochwertige Reinigungsmittel in ordentlicher Dosierung. Dazu stellen wir mit einer Laufbandgeschwindigkeit von nur 8 Metern pro Minute sicher, dass Reinigungsmittel gut einwirken können und die Karosserien wirklich gründlich gereinigt werden“, erklärt er. „Auch unsere Mitarbeiter, die die Wagen vorab einsprühen, sind sehr genau instruiert, wie sie etwa mit hartnäckigen Vogelkotflecken umgehen müssen. Hier kommt es auf ein gründliches Einweichen an. Lieber lassen wir unsere Kunden zweimal durch die Waschstraße fahren, als die Klarlack-Schicht mit zu viel Druck zu beschädigen.“

Wenn Jansen über die Wünsche seiner Kunden, über Schaumfestigkeit, Wasserqualität, Einweichzeit, Chemikalien und die verschiedenen „Aggregate“ spricht — die beweglichen Elemente, die mit dem Auto in Berührung kommen —, hört man sofort, dass er sein Geschäft aus dem Effeff kennt. Dennoch ist die beeindruckende Technik, die das Herz seines neuen Arbeitsplatzes bildet, auch für ihn neu. „Wir legen hier großen

Wert auf Nachhaltigkeit“, sagt er. „Auf dem Dach sind 1.300 PV-Module verbaut, die gesamte Waschstraße wird elektrisch betrieben, wir haben eine eigene Wasseraufbereitung, verwenden aufbereitetes Regen- und Osmosewasser für die Versorgung der SB-Boxen und nutzen die im Betrieb entstehende Wärme für die Trocknung der Lamellen.“

An diesem Mittwochmittag ist es vergleichsweise ruhig in der über 5.000 Quadratmeter großen Anlage. Die Kunden, die da sind, freuen sich über den zur Verfügung stehenden Platz an den Saugerplätzen und in den SB-Boxen tummeln sich tatsächlich einige der zuvor angesprochenen PS-Freaks. Am Wochenende, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche, wird es hier wieder deutlich heißer hergehen. „An einem guten Tag sind wir durchaus in der Lage, von morgens bis abends rund 2.000 Autos zu waschen“, sagt Jansen. Wer von der Leistung überzeugt ist, sichert sich eine Kundenkarte, spart so bei jeder Wäsche ein paar Euro und kommt gern wieder. Auf dass der Trip zur Siempelkampstraße zur neuen Wochenendgewohnheit wird. So viel Veränderung darf es ruhig sein. //on

ProWash Indoor-Waschpark Krefeld
Siempelkampstr. 90 // 47803 Krefeld
www.prowash.eu

Sichern Sie sich Jetzt Ihr Pflegegeld!

Machen Sie einen Termin für
ein Pflegeberatungsgespräch!

☎ Tel. 02151 6 5555 22 🌐 www.carevolution.de

Jazz an einem Sommerabend
05. Juli 2025

JAZZ-STARS EROBERN BURG LINN

Seit über 40 Jahren ist dieses Open-Air-Festival ein Höhepunkt des Krefelder Kultur-jahres. Jazzfans aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland erleben vor der einzigartigen Kulisse der mittelalterlichen Burg Linn internationale Stars der Jazzszene und immer wieder überraschende Neuentdeckungen. Ein mitreißendes Ereignis in sommerlicher Festival-Atmosphäre.

BILLY COBHAM BAND (ca. 21.30 Uhr)

BILLY COBHAM drums // VICTOR CISTERNAS bass
 ROCCO ZIFARELLI guitar // GARY HUSBAND keyboards
 BJÖRN ARCÖ saxophone

Die Legende BILLY COBHAM denkt nicht an den Ruhestand. Noch immer strotzt er vor Kreativität und Spielfreude - ein absolutes Highlight!

Er war Mitbegründer der Jazz-Rock-Combo „Dreams“ mit u. a. Randy & Michael Brecker und John Abercrombie und sorgte als Teil von Miles Davis' neuem Fusion-Ensemble für Furore. Mit McLaughlin und war er Gründungsmitglied des Jazz-Fusion-Orchesters „Mahavishnu Orchestra“ und sein Album „Spectrum“ gilt als eine der bedeutendsten des Genres. Die renommierte Musikzeitschrift Rolling Stone schrieb über ihn: „Billy Cobham setzte einen neuen Maßstab für das Fusion-Schlagzeugspiel, indem er atemberaubende Jazz-Fertigkeit mit pulverisierender Rock-Power verband.“ Mit seiner aktuellen Band bringt er seine Stücke auf den neuesten Stand und zeigt, dass seine Musik bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat.

KUHN FU 8 (ca. 20 Uhr)

CHRISTIAN KÜHN guitar // ZIV TAUBENFELD bass clarinet
 ESAT EKINCIOGLU bass // GEORGE HADOW drums
 JOHN DIKEMAN tenor sax // SOFIA SALVO bariton sax
 FRANK GRATKOWSKI alto sax, clarinet, flute
 TOBIAS DELIUS tenor sax, clarinet

Ursprünglich als Quartett gegründet, existiert KUHN FU in vielen Formen, von Quartett über Septett bis Oktett, und „macht seinem martialischen Namen alle Ehre. Das multikulturelle Jazz-Ensemble bringt enorme Energie auf die Bühne und ist gleichzeitig eine Demonstration des wunderbaren Miteinanders in der Musik“, wie die Süddeutsche Zeitung überschwänglich lobte.

HORST HANSEN TRIO (18.30 Uhr)

MANFRED McFARLANE (LUKAS WEBER) sax
 OTTO EGON QZERFELD (LINUS KLITZING) trumpet
 HANS-DIETER ZIMMERMANN (CARSTEN HACKLER) keys
 HEINZ GÜNTHER (SEBASTIAN ASCHER) bass
 EBERHARD M. SCHMIDT (TILL MENZER) drums

JAZZ AN EINEM SOMMER ABEND

Foto: Laura Thomas



HORST HANSEN TRIO



Foto: Patrick Essex

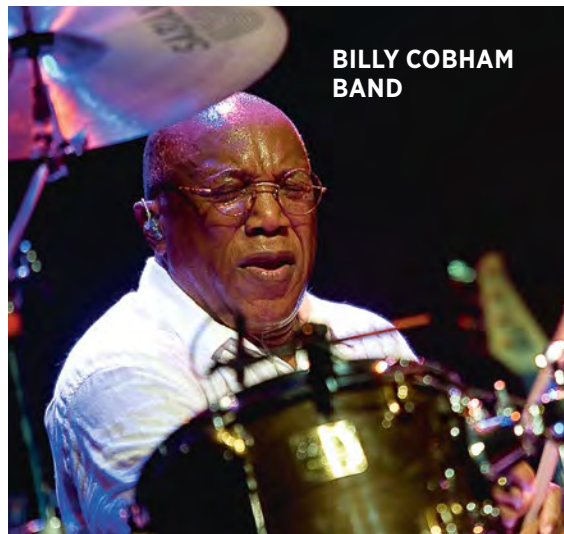

BILLY COBHAM
BAND

Foto: Anton Antonov

Zeit für neuen Stoff! Frisch gekleidet in feinstem Samt und erlesener Seide feiert das Horst Hansen Trio die Emanzipation des heftigen Überjazz. Diese Entwicklung prä-sentiert das größte Trio der Welt mit einer ausgefallenen Mischung aus Jazz, Rock, Hip-Hop und avantgardistischen Elementen. Anlässlich ihres „60-jährigen Bestehens“ präsentiert sie ihre neue Bühnenshow unter dem selbstgewählten Motto: „Horst Hansen Tanzmusik – heiß wie ein Kirchenchor – süß wie ein Kirschlikör!“

Anreise/Tickets

Im historischen Ortskern Krefeld-Linn gibt es praktisch keine Parkplätze, und für die wenigen gilt das Anwohnerprivileg. Bitte nutzen Sie daher den ÖPNV oder kommen Sie mit dem Rad. Die Eintrittskarte ist ein KombiTicket und gilt für die Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln im VRR (2. Klasse) Preisstufe B, bezogen auf das Tarifgebiet Krefeld. So können Sie bequem und kostenlos Bus und Bahn für die Fahrt zu „Jazz an einem Sommerabend“ und später zurück nach Hause nutzen.

Abendkasse: 45 EUR // JKK & ermäßigt* 30 EUR

Vorverkauf: 39 EUR // JKK & ermäßigt* 26 EUR (zzgl. VVK-Gebühr)

* Ermäßigung für U27 in Ausbildung oder Inhaber Krefeld-Pass.

Kinder bis 14 Jahren in Begleitung eines Ticketinhabers haben freien Zugang und benötigen kein eigenes Ticket.



Tickets gibt es online im JKK Ticketshop, bei TicketPay in Krefeld, bei Der andere Buchladen, Dionysiusstr. 7, und im Jazzkeller Krefeld, Lohstr. 92

Weitere Informationen auf jazz-an-einem-sommerabend.de
Veranstalter: Jazzklub Krefeld e.V. - Programmänderungen Vorbehalten

de Cassan
Weinhandel & Weinbar

#6 WEINPROBE RHINESIDE

Bereits seit Anfang Mai hat die allseits geliebte RhineSide, der Kult-Biergarten am Uerdinger Rheinufer, geöffnet. Eine weitere gute Nachricht ist, dass es auch dieses Jahr wieder zwei chillige Weinproben im Sand der RhineSide geben wird. Natürlich wird wieder ein Winzer, der die leckeren Tropfen produziert, live dabei sein. Wer? Bekommt ihr zeitnah bekannt gegeben. Klar ist aber schon, dass jemand komplett Neues dabei sein wird.

Euch erwarten sechs Weine (je etwa 0,1 l), die ihr im feinen Original RhineSide Weinglas von Schott Zwiesel verkostet. Das Glas dürft ihr anschließend mit nach Hause nehmen. Zu essen gibt es leckere Crostinis.



RhineSide // So, 22.06.25 // Start 15 Uhr // Dauer ca. 3-4 Std
// Preis: 39,- Euro // Untere Werft (am Anleger)
47829 Krefeld-Uerdingen
Anfragen: weinprobe@rhineside.eu
www.rhineside.net

Gefördert von:

THEATER
KREFELD
MÜNCHEN
GLADBACH

CARMEN

Ballett von Robert North // Musik von Christopher YOUNG

**Premiere am 1. Juni
im Theater Krefeld**

www.theater-kr-mg.de



Überzeugend selbstbewusst

Jetzt leasen für
nur 189,00 € mtl.

Ein attraktives Leasingangebot¹ für Privatkunden:

T-Roc R-Line 1.0I TSI, 85 kW (116 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch 5,8 l/100 km, CO₂-Emission 132 g/km, CO₂-Klasse D (kombinierte Werte gem. WLTP)

Lackierung: Ascotgrau **Ausstattung:** Vordersitze beheizbar, Parklenkassistent „Park Assist“ inklusive Einparkhilfe, 6 Lautsprecher, Apple CarPlay und Android Auto, Klimaanlage, LED-Plus-Scheinwerfer, 17" Leichtmetallräder u.v.m.

Fahrzeugpreis:	33.575,00 €
einmalige Sonderzahlung:	1.490,00 €
jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragsdauer:	24 Monate
monatliche Leasingrate:	189,00 €

¹ Abbildung zeigt ggf. Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Weitere Ausstattungen und Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Werte inkl. der jeweiligen Mehrwertsteuer. Ohne Gebrauchtwagen-Abrechnung. Auslieferungskosten für die Autostadt Wolfsburg – Classic (A1) sind in der Leasing-Rate enthalten. Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis zum 30.06.2025.



TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Volkswagen Zentrum Krefeld
Gladbacher Str. 345, 47805 Krefeld, Tel. 02151 9173228, toefi.de





Theater Krefeld
und Mönchengladbach

Neue Spielzeit startet mit spannenden Premieren

Fotos: Matthias Stutte

Auch wenn der Sommer noch gar nicht richtig begonnen hat, denkt man im Theater schon intensiv an den Herbst. Denn bereits im September stehen die ersten Premieren an. Gestartet wird am 11. September mit dem Schauspiel „Sophia, der Tod und ich“ nach dem Roman des deutschen Musikers und Autors Thees Uhlmann. Darin wird der Tod, der gerade einen neuen Klienten abholen möchte, von dessen Ex-Freundin „gestört“. Womit aufregende Stunden für die drei Akteure beginnen.

Nur vordergründig um das Tier mit den langen Ohren geht es bei „Hase Hase“, der zweiten Schauspielproduktion, die am 14. September auf die Krefelder Theaterbühne kommt. „Hase“ ist hier der Name einer bürgerlichen Familie, der es eigentlich gut geht. Bis eines Tages Papa Hase etwas Ernstes mitzuteilen hat und kurz darauf die Polizei vor der Tür steht. Das erste Bühnenstück der Französin Coline Serreau wurde bereits 1992 mit Katharina Thalbach in Berlin aufgeführt. Jetzt inszeniert die Regisseurin Anne Spaeter das Erfolgsstück für die Große Bühne des Theaters Krefeld und Mönchengladbach.

Ebenfalls um einen Konflikt mit der Staatsgewalt geht es in „Das vierte Verhör“, einem Schauspiel der afrikanischen Theaterkünstlerin Zaza Muchemwa in der Reihe „Außereuropäisches Theater“. Protagonist Kundai Anderson möchte eigentlich nur ein unpolitisches Spa eröffnen. Leider stören sich die Behörden des autoritären Staats „The Union“ daran, dass die Menschen dort Zeit zum Nachdenken haben sollen. „Nachdenken über was?“ Kundai landet im Gefängnis und wird verdächtigt, einem staatsfeindlichen Netzwerk anzugehören.

Ein Klassiker ist die Verdi-Oper „La traviata“ (ab 30.09.), die auf Alexandre Dumas' erfolgreichem Schauspiel „Die Kameliendame“ basiert. Wobei die Geschichte einer Pariser Edelkurtisane, die versucht, ein bürgerliches Leben zu beginnen und damit scheitert, vom damaligen Publikum zunächst als skandalös empfunden wurde. Um eine gescheiterte Liebe geht es auch bei „Romeo und Julia“ (Premiere: 15.11.), der vielleicht berühmtesten Liebestragödie der Welt. Zwei Liebende aus verfeindeten Familien kommen gegen alle Widerstände zusammen und töten sich am Ende selbst, da sie ihre Liebe nicht leben können.

Für die Sparte Ballett zeichnet ab 2025/26 ein neuer Ballettchef verantwortlich: Manuel Gross startet mit einem neuen Konzept unter dem Label „KRMG.tanz“. Er wird junge Choreografinnen und Choreografen ans Haus holen, die mit der Compagnie Uraufführungen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, zwischen Konvention und Innovation bewegen. Robert North bleibt dem Theater weiterhin als Choreograf in Residenz verbunden und wird pro Spielzeit einen neuen Ballettabend beisteuern. Dabei wird die Produktion KRMG.tanz 1 (Premiere 28.09.) als Ballett „Carmen“ noch von Robert North beigetragen. //mo

Alle Infos zur neuen Spielzeit und allen weiteren Premieren 2025/26 finden sich unter: www.theater-kr-mg.de/2025-26/

Tickets für alle Vorstellungen der neuen Spielzeit können bereits jetzt gekauft werden.



SAVE THE DATE

**21.06.2025
11:00-16:00 Uhr**

**LOCATION:
FRIONDO ENERGIEHAUS
KÖNIGSTRASSE 102-104
47798 KREFELD**

**AM 21.06.2025 IST ES SO WEIT:
Wir eröffnen offiziell unser FRIONDO
ENERGIEHAUS in Krefeld!**

Von 11:00 bis 16:00 Uhr dreht sich alles um die Zukunft der Energie – zum Anfassen, Ausprobieren und Erleben.

**ENTDECKE UNSERE INNOVATIVE
AUSSTELLUNG RUND UM:**

- Wärmepumpen
- Klimaanlage
- Photovoltaikanlagen
- Energiemanagement-Systeme

Komm vorbei, erlebe modernste Technik live und erfahre, wie du dein Zuhause nachhaltig, effizient und smart machen kannst!

WO? Friondo Energiehaus

Wir freuen uns auf dich – für Snacks, gute Gespräche & Energie zum Mitnehmen ist gesorgt!



Finlantis

Sauna-Event am 28. Juni: „Horizont“

Wen packt das Fernweh zum Sommerauftakt nicht? Von 17 bis 22 Uhr begeben sich die Gäste im Rahmen des Finlantis-Sauna-Events „Horizont“ auf eine Reise rund um den Globus – ganz ohne Flieger. In der Panoramasauna führen Themenaufgüsse in die Arktis (mit Eisgel) und Karibik (mit Mango-, Maracuja-, Ananas-, Vanille- und Kokosdüften). Aber auch Lappland, Amerika, Afrika und Asien warten darauf, entdeckt zu werden. Im Dampfbad bringt ein sommerliches Salz-Öl-Peeling mit Vanille und Orange neue Energie. In der FinLounge wartet ein BBQ-Burger aus 100 Prozent Rindfleisch mit Salat, Tomate, Bacon, Bohnen-Relish und Barbecuesoße – der perfekte Abschluss einer aufregenden Reise!

Finlantis
Buschstr. 22 // 41334 Nettetal
E-Mail: info@finlantis.de // Tel.: 02157 - 8959570
www.finlantis.de

Heroes in Krefeld

Eldar Dzinvaliuk: Ukraine-Hilfe mit Familienantrieb

Text: Oliver Nöding // Fotos: Felix Burandt



Vor drei Jahren, am 24. Februar 2022, begann die Invasion der Ukraine durch russische Streitkräfte. Das Entsetzen über den Angriffskrieg auf europäischem Boden setzte schnell ein großes karitatives Engagement frei. Ein ganz besonderes Hilfsprojekt initiierte der ukrainische Student Eldar Dzinvaliuk, der unmittelbar nach Kriegsbeginn auf Wunsch des Vaters gemeinsam mit seiner Freundin Ewa und seiner 8-jährigen Schwester nach Deutschland geflohen und schließlich in Krefeld gelandet war. Im Verbund mit dem katholischen Hochschulzentrum LAKUM organisierte er bis heute 19 Hilfstransporte in das inmitten des Kampfgebiets liegende ukrainische Dörfchen Posad-Pokrovske. Anders als die großen Hilfsorganisationen kann Eldar nicht auf einen riesigen Verwaltungsapparat zurückgreifen, er verlässt sich stattdessen auf Freunde und Familie. Über ein Hilfsprojekt von Herzen und von Mensch zu Mensch – wortwörtlich.

Eldar trägt ein ordentlich geknöpftes schwarzes Polohemd und sitzt aufrecht auf seinem Stuhl. Fragen beantwortet er gewissenhaft, mit auffallender Sachlichkeit und in nahezu akzentfreiem Deutsch. Er habe schon während der Corona-Pandemie in der Ukraine zum Spaß angefangen, ein wenig Deutsch zu lernen, wie er mit einem Blinzeln erzählt. Dass sein Land überfallen wurde, er als 18-Jähriger die Flucht in eine ungewisse Zukunft antreten musste und nur mit Glück überhaupt ausreisen konnte, scheint für ihn keine große Sache zu sein: Die Flucht war einfach eine Notwendigkeit. „Ich fühle mich als Europäer. Mich hier einzufinden und die Sprache zu lernen, ist mir nicht schwergefallen. Für meine Freundin oder meinen Vater war das viel schwieriger, aber heute fühlen auch sie sich sehr wohl hier“, gesteht er. Aktuell studiert er Informatik an der FH Niederrhein. Wo ihn sein Weg hinführen wird, lässt er offen. „Alles ist möglich“, sagt er. Doch in seinen Worten stecken nicht etwa adoleszente Orientierungs- oder gar Planlosigkeit, sondern vielmehr Zuversicht und Neugier darauf, was das Leben für ihn bereithält. Auch Matthias Hakes merkt man an, wie sehr ihn der junge Ukrainer beeindruckt hat, als er vor ein paar Jahren an seine Tür klopfte und sich nur mit Händen und Füßen verständigen konnte. „Das ganze Projekt wäre ohne Eldar und seine Familie nicht möglich gewesen. Als er und sein Vater bei mir waren, um mir ihre Idee vorzustellen, war die wichtige Vorarbeit eigentlich schon getan. Wir mussten dann nur noch anfangen“, erklärt der Seelsorger.

Eldar hatte Hakes kurz nach seiner Ankunft in Krefeld kennengelernt. „Wir lebten in einer Flüchtlingsunterkunft in Forstwald, die keine Internetverbindung hatte. Eine solche brauchte ich aber, um mein zu Hause begonnenes Studium online abschließen zu können“, erinnert

sich Eldar. In den Räumlichkeiten des Hochschulzentrums LAKUM fand der Informatikstudent geeignete Voraussetzungen – und mit Hakes einen Mann, der ihm sofort Vertrauen entgegenbrachte. „Eldar ist ein besonderer Mensch, der einen schnell für sich gewinnt. Seine Offenheit und Verbindlichkeit, aber auch sein Planungstalent haben unserem Projekt viele Tore geöffnet.“ Die Idee, Hilfstransporte zu organisieren, kam Eldar und seinem Vater, der seiner Familie im Sommer 2022 nach Deutschland gefolgt war, vor ungefähr zwei Jahren: „Wir hatten unser leerstehendes Haus nördlich von Odessa Bekannten überlassen, die ihren Heimatort wegen des Krieges verlassen mussten. Über sie erfuhren wir vom Dorf Posad-Pokrovske, das nahezu vollständig zerstört worden war und fast nur noch von alten Menschen bewohnt wurde“, erzählt Eldar. „Es war uns klar, dass wir etwas tun mussten, um ihnen zu helfen. Mit meinem Vater arbeitete ich einen Plan aus und besuchte dann zahlreiche Hilfsorganisationen, doch niemand interessierte sich für unsere Idee. Wir brauchten aber jemanden, der uns bei der Umsetzung half. Dann erinnerte ich mich an Matthias.“

Bis heute wurden in gemeinsamer Arbeit 19 Lieferungen organisiert, derzeit laufen die Vorbereitungen für die zwanzigste. Im Schnitt schicken Eldar und seine Mitstreiter alle acht Wochen einen Transporter in die Ukraine. In den Anfangstagen war es ein Crafter, zuletzt gingen große Lkw auf Reisen. Papa Dmytro konnte wertvolles Know-how als Zollarbeiter einbringen, als Fahrer fungierte von Beginn an Opa Oleksander, der die rund 4.500 Kilometer ohne Angst zurücklegt. „Für ihn ist es auch eine Gelegenheit, uns zu sehen“, lächelt Eldar. „Manchmal bringt er meine Oma mit, wenn er nach Deutschland kommt, um die



Eldar Dzinvaliuk floh vor drei Jahren als 18-Jähriger mit seiner kleinen Schwester und seiner Freundin vor dem Krieg in der Ukraine nach Deutschland. Mit seinem Vater und zahlreichen Freiwilligen organisiert er heute Hilfstransporte in die umkämpfte Heimat.

Hilfsgüter abzuholen.“ Das Besondere an dieser Ukraine-Hilfe ist aber nicht nur, dass sie im Kern ein Familienbetrieb ist: „Unsere Hilfe ist sehr persönlich, direkt und zielgerichtet“, erläutert Hakes. „Wir stehen in engem Kontakt mit den Dorfbewohnern, reagieren auf akute Bedürfnisse, sorgen dafür, dass die Spenden bei den dafür vorgesehenen Empfängern landen und können den Spendern sogar Fotos schicken, auf denen sie sehen, was mit ihren Sachen passiert ist.“ Zum Beweis scrollt er durch hunderte von Bildern auf seinem Handy, zeigt Videos von kleinen Kindern, die glücklich auf ihrem neuen Fahrrad sitzen, oder das Bild einer alten Frau, die nun endlich einen rollbaren Toilettensstuhl besitzt. „Zu Beginn haben wir viel Werkzeug, Winter-

kleidung oder Kochgeschirr runtergebracht. Dann Elektroheizkörper oder auch Fahrräder, mit denen die Bewohner ins Nachbardorf radeln konnten. Zuletzt haben sich Kontakte zu Ärzten und Pflegeheimen ergeben, sodass wir auch medizinisches Gerät, Rollstühle oder sogar Krankbetten liefern konnten“, zählt Hakes auf. Nicht alle Anfragen ergeben auf den ersten Blick Sinn: „Einmal wurden wir nach alten Kerzen gefragt. Die Stummel verarbeiteten die Frauen im Dorf zu Hand- oder auch Konservendoserwärmern für die ukrainischen Soldaten an der Front“, erinnert sich Hakes an eine Anekdote. Der Bedarf reißt nicht ab, denn zur Zerstörung durch Beschuss kommen immer wieder Plünderungen durch die russische Armee.



Matthias Hakes vom katholischen Hochschulzentrum LAKUM war von Eldars Idee sofort begeistert.

Ganz wichtig ist den Organisatoren der Aspekt der Nachhaltigkeit: „Das meiste von dem, was wir runterbringen, würde hier weggeworfen werden“, weiß Eldar. „Viele Güter kommen aus Wohnungsaufösungen und Entrümpelungen. Oft sind es nagelneue Sachen, Kühlschränke oder Elektrokleinartikel, die wir einer neuen Bestimmung zuführen.“ Das Gefühl, Menschen in der Not geholfen zu haben, und die Freude über die glücklichen Gesichter der Empfänger macht die viele Arbeit, die dafür nötig ist, vergessen: Die Güter müssen eingesammelt und zwischengelagert, Transportlisten erstellt und vielfältig, Zollpapiere ausgefüllt und Helfer für die Beladung des Transporters koordiniert werden. Das alles in ehrenamtlicher Arbeit, ohne großes Budget. „Ich bin den Menschen, die uns dabei helfen unendlich dankbar“, sagt Eldar ernst und sichtlich bewegt. Die über die letzten Jahre gewonnene Erfahrung erleichtert vieles, hinzu kommt ein kontinuierlich wachsendes Netzwerk, aber mit den professionellen Strukturen großer Hilfsorganisationen können Eldar und Hakes natürlich nicht mithalten. „Wir sind schon länger auf der Suche nach einem größeren, bezahlbaren Lagerraum. Im Moment sammeln wir alle Güter in meiner Garage“, lacht Hakes. „Mein Auto steht darin schon seit zwei Jahren nicht mehr.“ Auch weitere ehrenamtliche Helfer würden nicht schaden: Aktuell verteilt sich die Arbeit auf ein Kernteam von ungefähr zehn Personen. Wer mithelfen möchte, findet auf der Website des LAKUM alle notwendigen Informationen, von einer Liste aktuell benötigter Güter über die Kontaktdaten bis hin zum Spendenkonto.

Getrübt wird die Freude über das Erreichte natürlich weiterhin durch die Tatsache, dass diese Hilfe überhaupt nötig ist. „Es wird Zeit, dass der Wahnsinn endlich aufhört“, schüttelt Hakes verständnislos den Kopf. Eldar wünscht sich zwar ebenfalls nichts sehnlicher als ein Ende des Kriegs in seiner Heimat, aber er wollte schon immer nach Deutschland, um hier zu studieren. Für seine aktuelle Wahlheimat hat er nur gute Worte übrig, er ist dankbar, hier sein zu dürfen und wundert sich über die Unzufriedenheit der Menschen, denen es eigentlich an nichts fehlt. Er weiß: Wenn damals, bei seiner Flucht, ein anderer Grenzbeamter die Passkontrolle durchgeführt hätte, würde er heute keine Hilfstransporte organisieren. Er würde dann vielleicht zusammen mit seiner Familie, Freunden und Bekannten Tag für Tag um sein Leben fürchten, hoffen, dass die Raketeneinschläge sein Haus, seinen Heimatort verfehlen und die Russen nicht zu nah kommen. Manchmal muss man vielleicht einfach auf den wundersamen Lauf der Welt vertrauen. Oder darauf, dass man Menschen wie Eldar begegnet. Menschen, die nicht viele Worte verlieren, aber ein großes Herz haben.

Hilfsaktion Ukraine // LAKUM Krefeld
Matthias Hakes // Ispelsstraße 67 // 47805 Krefeld
Tel.: 02151 - 361592 // E-Mail: mh@lakum.de
www.lakum.de/hilfe-ukraine

 **Palima**
 Palliativteam Krefeld

**Wir begleiten Menschen.
 Wir lindern Schmerzen.
 Wir schaffen Lebensqualität.**

palima-krefeld.de



**Neu für Sie
 in Krefeld**

DER HORNBACH HANDWERKER- SERVICE

Montieren. Installieren. Verlegen.

Wir haben die Handwerker für Deine Projekte.



PVC-/Teppich-
boden verlegen



Sonnenschutz
montieren



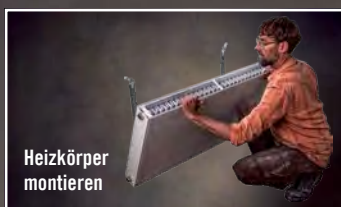
Malerservice



Vinyl / Parkett /
Laminat / Kork
verlegen



Fliesen verlegen



Heizkörper
montieren



Duschkabinen-
montage



Kaminofen-
montage



Sanitärobjekte
montieren



Innentüren
montieren



Fenstermontage



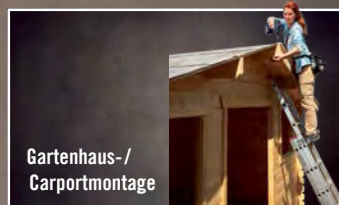
Haustürmontage



Arbeitsplatten-
tausch



Dachflächenfenster montieren



Gartenhaus- /
Carportmontage



Zaunmontage



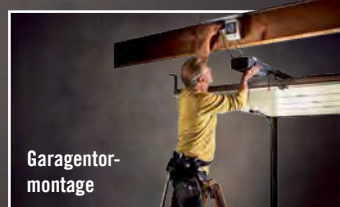
Installation
Mähroboter



Pflaster- / Garten-
platten verlegen



Terrassendielen
verlegen



Garagentor-
montage



Vordachmontage



Markisenmontage



Trockenbau



Akkustikpaneele
anbringen

Mevissenstr. 45
47803 Krefeld
hornbach.de/hws

HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.



Viva Capelli

Patrice Uecker, Frisörmeister und Inhaber des Salons Viva Capelli, mit seinem Team.

LEBENDIGES HAAR

Fotos: Viva Capelli

Dass sein Salon mit einem Café verwechselt wird, weil er so gemütlich und einladend aussieht, ist Inhaber und Frisörmeister Patrice Uecker schon gewöhnt. Auch das Bänkchen rechts vom Eingang lädt zum Verweilen ein und vermittelt Gemütlichkeit. In der Stephanstraße 50, gleich ums Eck bei Foto Leistenschneider in der Krefelder Innenstadt, geht es allerdings um nicht weniger als um schöne Haare. Um „lebendiges Haar“, um ganz genau zu sein. Denn so lautet die Übersetzung von Viva Capelli aus dem Italienischen. Der Salon, der sich mit einem Hauch des Art-Déco-Stils der 1920er-Jahre präsentiert, ist mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Mit ebenso viel Liebe zum Detail widmet sich das Team aus zwei Meister*innen und zwei Gesellinnen jeder Kundin, jedem Kunden, um das Beste aus Typ und Haar zu machen. Patrice Uecker, der sich selbst als lebendiges Zeugnis deutsch-französischer Freundschaft bezeichnet (Mutter Französin, Vater Deutscher), ist seit fünfunddreißig Jahren schon mit seinem Salon am Standort erfolgreich. Und damit ist er wohl eine echte Institution dieses schönen Handwerks in Krefeld.

Ursprünglich wollte Patrice Maskenbildner werden. Zum Theater, zum Film, Menschen verwandeln, verzaubern, kreativ sein und eine Rolle mit entsprechendem Make-Up und Hairstyling interpretieren. Dafür war jedoch eine klassische Ausbildung als Frisör erforderlich. So kam es, dass er in den kompetenten Händen des seinerzeit besten Frisörmeisters in Krefeld landete. Bei Peter Schweizer, in dessen Salon Living Hair und seiner Academy Hairfactory. Hier sprang der Funke für das Handwerk über, bei dem Patrice Uecker dann blieb. 1990 übernahm er am Standort Stephanstraße in dem postmodernen Architektenhaus den Salon, der seither in wechselnden Innenausstattungen sein berufliches und privates Zuhause wurde. In Reminiszenz an seinen Ausbilder nannte er den Laden kurzerhand Viva Capelli, das italienische Pendant zu Living

Hair. Die Lust an kreativer Arbeit zeigt sich auch im wechselnden Erscheinungsbild des Salons. Das kühle Ambiente der Anfangsjahre wich warmen Erdtönen und Wandmalereien im Ethnostil, es folgte der flip-pige Stil der wilden 1970er-Jahre. Heute ist es der Art-Déco-Stil der 1920er-Jahre, der Kunden in eine andere Welt holt. Fast möchte Frau sich eine Kurzhaar-Wasserwelle legen lassen, so schön wirken die Frisuren der Frauen aus dieser Zeit, die gleich im Eingang auf überdimensionaler Fototapete auf sich aufmerksam machen. Bei aller Freude an kreativem Ausprobieren und Mut zum Wechsel und zur Typveränderung legt man bei Viva Capelli größten Wert auf natürlich fallende Frisuren durch einen perfekten Haarschnitt. „Uns ist es wichtig, Kundinnen und Kunden bestmöglich und typgerecht zu beraten. Nicht jedes Haar eignet sich



Colorierungen und Extensions zählen zu den Spezialitäten des Salons in der Innenstadt.



Bilder an der Wand erinnern an die wilden Zwanzigerjahre.

für eine Colorierung oder für einen Kurzhaarschnitt. Wir überreden niemanden zu einer Veränderung, die nicht zum Typ passt, nur weil dieses oder jenes gerade en vogue ist“, formuliert Patrice. „Und was gerade en vogue ist, wird von uns aufgenommen und mit einer persönlichen Note versehen.“ Auf dem Instagram-Kanal vivacapelli.krefeld sind solche Arbeiten zu sehen. Schritt für Schritt können Interessenten hier verfolgen, wie sorgfältig und kompetent bei Viva Capelli gearbeitet wird. Hier geht Sorgfalt vor Masse, Qualität steht ganz offensichtlich im Vordergrund.

Das Team, das sind der Chef und Frisörmeister Patrice, die Meisterin Anna und die Gesellinnen Jasmin und Vici. Alle sind meisterlich in ihrem Fach und mit eigener Spezialisierung unterwegs. Patrice selbst ist ein Fan und Spezialist für Kurzhaarschnitte bei Frauen und klassische Herrenhaarschnitte. Bei Anna ist in guten Händen, wer sich Extensions oder aufwändige Coloration, besonders Blondtechniken wünscht. Auch ist Anna für Make-up und Hochzeitsfrisuren zuständig. Ihre Leidenschaft sind lange Haare und tolles Styling. Tolle Kurzhaar- und Langhaarschnitte macht auch Jasmin, die sich ebenfalls auf Coloration und Blondtechniken versteht. Vici, die talentierte Jungfrisörin, ist darüber hinaus auch eine Spezialistin für alles, was das Auge schöner macht: Brauen und Wimpern liften und färben. Es ist spürbar, dass alle lieben, was sie tun. Das gute Miteinander und die fröhliche Stimmung tragen dazu bei, dass Kundinnen und Kunden jeden Alters sich gleich wohl und gut aufgehoben fühlen. Hier überlässt man sich gerne den pflegenden

Händen der Experten und genießt die Zeit. Da verwundert es nicht, dass das Team auf eine treue Stammkundschaft verweisen kann.

Die Begeisterung für seine Berufung hat sich bei Patrice Uecker nie gelegt. Bis heute bildet er sich immer wieder weiter, verfeinert seine Technik, legt Wert auf die besten Werkzeuge und Produkte. Hier gibt es nur im Notfall eine „Schnell-schnell-Behandlung“. Es wird sich Zeit genommen, um der Wichtigkeit von schönem und gepflegtem Haar Rechnung zu tragen. Patrice bringt es so auf den Punkt: „Mein Ziel ist es, Kundinnen und Kunden mit einem strahlenden Lächeln gehen zu sehen. Ich bin davon überzeugt, dass wir jede Herausforderung meistern können: feinem und dünnem Haar Volumen geben, krauses und störrisches Haar bändigen, misslungene Selbstbehandlung mit Coloration korrigieren und mit dem richtigen Schnitt das Beste aus jedem Typ machen – und das nicht nur für besondere Anlässe. Und natürlich versteht sich von selbst: Wer sich bei uns zum Styling niederlässt, der bekommt natürlich auch einen Kaffee oder eine Cola.“ //bst

Viva Capelli

Stephanstraße 50 // 47798 Krefeld // Tel.: 02151 - 60910

Instagram: vivacapelli.krefeld



ADAM RESTAURANT

An Holthausens Kull 19

47803 Krefeld

Tel. 02151 - 9184008

Events und Catering

adam-restaurant.de

Reservierungen online möglich

Krefelder Rennclub

KREFELDER LADIES' DAY: Ein Hauch von Ascot



Am Sonntag, 8. Juni, stehen auf der Krefelder Stadtwald-Rennbahn die Damen im Mittelpunkt, wenn der Krefelder Rennclub zu seinem traditionellen Ladies' Day einlädt. Rennclub-Vizepräsidentin Tania Cosman: „Wir freuen uns, dass wir auch nach mehr als 30 Jahren diesen nicht alltäglichen Renntag anbieten können und hoffen, dass viele Damen mit einer schicken und ausgefallenen Kopfbedeckung á la Ascot auf der Rennbahn erscheinen werden.“ Wer sich am Renntag spontan zum Erwerb einer solchen entscheiden möchte, hat am Stand von Hutmacherin Kirsten Geißel beste Gelegenheit dazu. Natürlich wird es auch wieder eine Hutprämierung geben, eine Jury wird dann nach einer Vorauswahl über die Siegerinnen mit den besten und ausgefallensten Hüten entscheiden. Sechs Rennen wurden für den Ladies' Day am Pfingstsonntag, 8. Juni, ausgeschrieben. Das Highlight wird ein über 1.700 Meter und mit 13.000 Euro dotierter Ausgleich II sein. Auch wird in der „Wettchance des Tages“ eine garantierte Auszahlung von 10.000 Euro in der Viererwette angeboten. Mit einem Grundeinsatz von 50 Cent kann man auf einen Schlag zu einem großen Gewinn kommen.

Beginn am Ladies' Day ist um 13.30 Uhr, erster Start um 14.30 Uhr.

Unter www.krefelder-rennclub.de können Tickets online erworben und bis zu 40 Prozent eingespart werden. Alternativ sind selbstverständlich auch am Renntag die Eintrittskassen geöffnet.



Wir sind für Sie da!

Am Schirkeshof 6 • 47804 Krefeld
Telefon 02151-7377-0 • Telefax 02151-7377-447
info@bellini-krefeld.de • www.bellini-krefeld.de



50 Jahre innovativer Umweltschutz

Jubiläum – Tag der offenen Tür

15. Juni 2025 | 10 bis 17 Uhr
Parkstr. 234 | 47829 Krefeld

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen unserer täglichen Arbeit für Umwelt und Nachhaltigkeit. Lernen Sie spannende Prozesse kennen, erleben Sie Technik in Aktion – und genießen Sie einen Tag voller Einblicke und Erlebnisse für die ganze Familie.

Hier anmelden:
egk.de/50jahre



Unser buntes Rahmenprogramm bietet Führungen durch die Müllverbrennungsanlage, Kläranlage, Labor und vieles mehr.





Ideencenter

LEMMEN
FENSTER UND TÜREN

Ideen verwirklichen mit Ideencenter Lemmen

FENSTER

Sie können zwischen pflegeleichten und einbruchhemmenden Kunststoff-, oder Aluminium-Fenster vom Premium Hersteller GAYKO wählen*

HAUSTÜREN

Unsere Haustüren aus Kunststoff oder Aluminium sind Unikate und maßgeschneidert für Sie im Hause GAYKO hergestellt*

HEBESCHIEBETÜREN

Hebeschiebetüren, Faltschiebetüren und Parallelschiebekipptüren sind großflächiges Gestaltungselement mit Weitblick in die Natur. Auch mit Funksteuerung und Antriebstechnik.

SONNENSCHUTZ

- Plisses, Rollos & Lamellen

Mit unseren vielseitigen Sonnenschutz-Lösungen finden Sie genau das richtige. Verschiedene Farb- und Musterkombinationen erlauben Ihnen einen schier unendlichen Gestaltungsfreiraum. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

ROLLLADEN, RAFFSTOREN & SCREENS

Rollläden, Raffstoren & Screens schützen vor Sonne, Blicken und Insekten. Wir haben verschiedenen Ausführungen. Sorgen Sie in Ihrem Haus für ein angenehmes Wohngefühl. Auch in elektrischer Ausführung möglich.

INSEKTENSCHUTZ

Fliegengitter für Türen und Fenster. Sperren Sie die Plagegeister einfach aus. Der Insektenschutz hält die lästigen Plagegeister draußen und bietet dennoch optimalen Durchblick.

MARKISEN

Der textile Sonnenschutz hält wirkungsvoll die Sonneneinstrahlung ab und lässt die Hitze gar nicht erst in die Räume. Und dazu eine Funksteuerung macht den Wohnkomfort perfekt.

REPARATURSERVICE

Egal, welche Art von Kleinreparatur bei Ihnen anfällt. Wir sind für Sie da! Ein Expertenteam aus Technik, Vertrieb und Montage macht unsere Kunden seit Jahrzehnten zufrieden.

Höchste Qualität aus Deutschland

Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.



*Sichern sie sich den staatlichen Zuschuss auf den Austausch von Fenstern und Haustüren **bis zu 20%**

Ideencenter Lemmen Fenster + Türen

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
E-Mail: fensterbau@lemmen.de
Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79

Vereinbaren Sie heute noch ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de

etherTec Systems

Die externe IT-Abteilung

Fotos: Felix Burandt



Jean-Luc Penasse, Gründer und Geschäftsführer der etherTec Systems GmbH.

In einer Welt, die sich immer weiter digitalisiert, tauchen regelmäßig neue Abkürzungen und Fremdwörter auf. Die meisten von ihnen müssen sich Laien nicht merken. Andere wiederum haben durchaus eine große Bedeutung für unseren (Arbeits-)Alltag. Hier lohnt es sich durchaus, sich etwas näher mit den Begriffen und Inhalten zu befassen. Ein gutes Beispiel ist das Wortpaar NOC/SOC. Es steht für Network Operations Center bzw. Security Operations Center. Doch was bedeutet das genau? Experten wie Jean-Luc Penasse von etherTec Systems in Krefeld können es erklären.

„Wenn sich plötzlich jemand um 2 Uhr nachts ins System einloggt, obwohl er ansonsten immer nur zwischen 9 und 16 Uhr am Bürechner sitzt, ist das ein Anlass für uns, genauer hinzuschauen“, schildert Jean-Luc Penasse einen typischen Einsatzfall für sein Team. Funktionieren die Systeme so, wie sie sollen? Oder deutet sich eine Störung an? Werden wir vielleicht sogar angegriffen? Mit Fragen wie diesen befassen sich die Profis am Südwall im Auftrag ihrer Kunden. Als externes „Netzwerkbetriebszentrum“, kurz NOC, kümmern sie sich um die Überwachung und Verwaltung von IT-Infrastrukturen wie Netzwerken und Servern. „Dabei geht es darum, die Verfügbarkeit des Systems sicherzustellen, es stabil zu halten und seine Leistung zu optimieren“, sagt Jean-Luc Penasse.

Beim Betrieb eines „Sicherheitsbetriebszentrums“ (SOC) steht der Schutz vor Sicherheitsbedrohungen an erster Stelle. „Unsere Aufgabe ist es, Cyberattacken möglichst frühzeitig zu erkennen und wirksam zu reagieren“, erläutert Penasse. „Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Schwachstellenmanagement. Wenn wir Lücken beim Kunden sehen, machen wir ihn natürlich darauf aufmerksam und bieten effektive Lösungen an.“ Solche Themen stehen inzwischen weit oben auf der Agenda von Unternehmen. Kein Wunder: Bricht von jetzt auf gleich die IT weg, besteht schnell ein großes, mitunter existenzielles Problem. Und die Risiken werden nicht weniger, im Gegenteil: Laut einer aktuellen Studie des Digitalverbands Bitkom waren im vergangenen Jahr 74 Prozent der Firmen von Datendiebstahl betroffen.



Das Unternehmen mit Sitz am Südwall betreut zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen am gesamten Niederrhein.



Der Gesamtschaden durch Cybercrime wird mit mehr als 178 Milliarden Euro angegeben. Für Abwehr- und Präventionsprofis gibt es also jede Menge zu tun.

Das Team von etherTec hat sein Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren gezielt erweitert, bleibt dabei aber seinen Wurzeln als klassisches Systemhaus treu. „Nach wie vor übernehmen wir die Konzeption und Umsetzung individueller IT-Infrastrukturen“, erklärt Geschäftsführer Jean-Luc Penasse. „Das beginnt bei der einzelnen Computeraus und reicht über Software-Lizenzen und IP-Telefonie bis hin zur umfassenden IT-Betreuung.“ Viele Aufgaben lassen sich heute effizient per Fernzugriff erledigen. „Wenn es erforderlich ist, sind wir aber natürlich auch weiterhin persönlich vor Ort – zum Beispiel bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen oder für technische Unterstützung direkt beim Kunden“, so Penasse.

Dabei ist man branchenübergreifend am Niederrhein unterwegs. „Wir betreuen vor allem kleine und mittlere Unternehmen. Die Bandbreite reicht von der Anwaltskanzlei mit fünf Leuten bis zum Finanzdienstleister mit 150 PC-Arbeitsplätzen. „Manchmal wenden sich auch Unternehmen an uns, die eine eigene IT haben – hier helfen wir dann als externer Dienstleister bei Spezialthemen.“ Dazu gehört unter anderem das wichtige Thema Compliance. „Wir unterstützen Unternehmen bei der Analyse und der Umsetzung der vielfältigen Richtlinien, welche die IT betreffen.“ Einfaches Beispiel: Wer darf eigentlich den Serverraum betreten – und wer nicht?

Im kommenden Jahr können die Krefelder Jubiläum feiern: 2001 hatten die IT-Studenten Jean-Luc Penasse und Carsten Vogel (bis heute Geschäftspartner) mit Systemadministration, der Vermietung von Servern und dem Management lokaler Netzwerke den Sprung in die

Selbstständigkeit gewagt. 2015 wurde dann die HYLASTIX GmbH in Chemnitz gegründet. Sie bietet Enterprise Consulting an, „das vor allem von Automobilherstellern genutzt wird“, wie Penasse erklärt. 2023 kam Unternehmen Nummer 3 zur Gruppe: Die Bochumer Ruhr Security berät zu Sicherheitslösungen und implementiert diese auch. Beim Rückblick auf fast 25 Jahre spielt die Corona-Phase eine besondere Rolle: „Da mussten wir innerhalb kürzester Zeit zeigen, was wir können“, erinnert sich Jean-Luc Penasse. Denn rund die Hälfte der Kunden musste die IT völlig umstellen, um das geforderte Homeoffice überhaupt möglich zu machen. //db

**etherTec Systems GmbH // Südwall 22 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 74 77 810 // www.ethertec.net**



Seit 135 Jahren
in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
Bestatter
für Krefeld und Umgebung

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08



Michael Neppeßen, Peter Hellings und David Kordes wollen mit CREVELT Immobilien frischen Wind ins Krefelder Maklergeschäft bringen.

CREVELT Immobilien

GEBÜNDELTE KOMPETENZ, NEUER MASSSTAB!

An Immobilienmaklern besteht wahrlich kein Mangel. Den richtigen auszuwählen, ist hingegen nicht so einfach, denn die meisten sind voneinander kaum zu unterscheiden — Ausnahmen bestätigen wie so oft die Regel. Mit CREVELT Immobilien tritt nun ein Unternehmen auf den Markt, das es bewusst anders machen möchte als der Wettbewerb. Seine Köpfe bringen jahrzehntelange Erfahrung aus verschiedenen Blickwinkeln auf das Thema Immobilien, ein unschlagbares Netzwerk und ein breites Leistungsspektrum mit: Vorteile, von denen jeder Kunde profitiert — egal ob Eigentümer mit Verkaufs- und Vermietungswunsch, Investor oder potenzieller Käufer.

Fotos: Niklas Breuker // Crevelt Immobilien

Michael Neppeßen hat gute Laune: Seine beiden zuletzt abgeschlossenen Bauprojekte — das Cracau Quartier am Bismarckplatz und die SmartLiving-Mini-Appartements auf der Adolfstraße — sind von Wohnungssuchenden gut angenommen worden und haben außerdem dazu beigetragen, Krefeld baulich aufzuwerten. „Ich bin Krefelder mit Leib und Seele und bei allen meinen Projekten geht es mir immer auch darum, etwas für die Stadt zu tun, sie weiterzuentwickeln und nach vorn zu bringen“, erklärt er. Dass er mit seinen beiden Geschäftspartnern Peter Hellings und David Kordes ab sofort in die nicht gerade schmale Phalanx Krefelder Immobilienmakler vorstoßen wird, ist eigentlich ein konsequenter Schritt. Seit rund 25 Jahren setzt der 40-Jährige sich beruflich mit Immobilien und der Bausituation in Krefeld auseinander. In einem früheren Leben erlebte er als Dachdecker Bau- und Sanie-

rungsvorhaben sozusagen aus nächster Nähe, bevor er irgendwann den Schritt ins Unternehmertum wagte. Als Herausgeber verschiedener Krefelder Stadtmagazine baute er ein engmaschiges Netzwerk in seiner Heimatstadt auf, investierte nebenbei immer wieder in Immobilieneigentum, fungierte als Vermieter im direkten Kontakt mit Kunden, Ämtern, Architekten und Dienstleistern und engagierte sich etwa im Beirat der Eigentümerschutz-Gemeinschaft Haus & Grund. „In dieser Zeit habe ich natürlich immer auch wieder mit Maklern zu tun gehabt“, blickt er zurück, „und dabei einige sehr gute Erfahrungen gemacht, mit Fachleuten, die ihre Nische gefunden haben und mit Erfolg besetzen, oft aber auch negative.“ Die Liste reicht von unzureichender Fachkenntnis, etwa über bauliche Mängel oder die Wertermittlung, bis hin zum kleinen Einmaleins des Kundenservice: „Mangelhafte Er-



Eines der ersten Objekte im Angebot der CREVELT Immobilien ist dieses Wohnhaus auf der Gattenstraße.

reichbarkeit, nie erfolgte Rückrufe, Unzuverlässigkeit oder mangelnde Flexibilität bei der Terminvergabe sind keine Seltenheit“, zwinkert Neppeßen, ohne konkrete Namen zu nennen. „Ich habe das Geschäft in den letzten Jahren von beiden Seiten erleben können: sowohl aus der Sicht des Unternehmers und Dienstleisters als auch aus der Sicht des Kunden. Ich glaube, diese Perspektive und das daraus erwachsene Fingerspitzengefühl fehlt vielen Maklern.“

Die Idee, es selbst besser zu machen, schwelte schon einige Zeit in ihm, doch erst in der Zusammenarbeit mit David Kordes, Mitherausgeber des CREVELT Magazins und Inhaber der silk. Werbeagentur, und Peter Hellings, fassago-Geschäftsführer und ebenfalls Vollblut-Unternehmer, nahm sie konkrete Gestalt an. „Es macht ja keinen Sinn, ein Geschäft zu gründen, wenn man keinen Mehrwert gegenüber dem Wettbewerb anbieten kann“, erläutert er. „Aber in dieser Kombination sind wir in der Lage, Eigentümern mit einem unschlagbaren Leistungspaket aus einer Hand und damit einhergehend erstklassige Renditemöglichkeiten zu begegnen.“ Die Rolle des Ansprechpartners wird Hellings einnehmen, der Senior des Unternehmens, der auch mit dem erforderlichen Maklerschein ausgestattet ist. „Ich habe in meiner langen Laufbahn als Unternehmer bereits einige Maklererfahrung sammeln können und arbeite generell gern mit Menschen zusammen. Kundenberatung und Verkauf liegen mir einfach – und dass ich ein Fassadenreinigungsunternehmen führe, kann in diesem Geschäft sicher nicht schaden“, lacht er. Nicht wenige Eigentümer investieren vor dem Verkauf schließlich noch einmal etwas Geld in Sanierungsarbeiten, um ihre Immobilie für die Vermarktung im besten Licht erscheinen zu lassen und einen besseren Verkaufspreis zu erzielen. Unnötig zu erwähnen, dass Neppeßens Adressbuch halb Krefeld umfasst und zu zahlreichen Handwerkern in jahrelanger partnerschaftlicher Zusammenarbeit ein freundschaftliches Verhältnis aufgebaut wurde, das auch zukünftigen Kunden garantiert nicht zum Nachteil gereichen wird.

In letzter Instanz geht es beim Immobilienverkauf aber immer um die richtige Präsentation: sowohl vor Ort bei der Besichtigung als auch in den verschiedensten Medien. Hier tritt Marketingexperte David Kordes auf den Plan: „Viele Makler verlassen sich bei der Vermarktung ganz auf die Funktionen und Logarithmen der gängigen Online-Plattformen, ohne eigene Marketing-Kompetenz mitzubringen. Die ist aber nötig, wenn man potenzielle Käufer erreichen möchte“, gibt er Einblick in sein Geschäft. „Es muss für jede Immobilie genau geschaut werden, wer ei-

gentlich die Zielgruppe ist, wo man ihr in der Kommunikation begegnet und wie man sie am besten anspricht. Da kann es also durchaus Sinn machen, eher auf Printmedien zu setzen oder auch ein hochwertiges Mailing aufzulegen.“ Unnötig zu erwähnen, dass CREVELT Immobilien dank Kordes die ganze Klaviatur der zielgruppengerechten Kundenansprache spielen kann, ohne dafür externe Dienstleister hinzuziehen und Leistungen einkaufen zu müssen – und dazu mit dem CREVELT Magazin eine eigene attraktive Publikation in der Hinterhand hat, die im ganzen Stadtgebiet verfügbar ist.

„Ich glaube, unsere allergrößte Stärke ist tatsächlich die flächendeckende Vernetzung in Krefeld“, resümiert Neppeßen. „Wir verfügen über gute, vertrauliche Kontakte zu allen erdenklichen Unternehmen und Instanzen, vom Handwerker bis zum Finanzdienstleister. Wenn man etwas erreichen möchte, ist das das A und O.“ Wer sich in Zukunft mit dem Gedanken trägt, seine Immobilie zu veräußern, sollte demnach die Nummer der CREVELT Immobilien in seinem Smartphone speichern. Es kann nämlich garantiert nicht schaden, diese drei Herren zu kennen. Und mit anderen verwechseln, wird man sie ganz sicher auch nicht. //on

CREVELT Immobilien

Garnstr. 72 // 47798 Krefeld

Tel.: 02151 - 1544904 // E-Mail: info@crevelt-immobilien.de

www.crevelt-immobilien.de

Die freundlichen
Uerdinger Mietwagen

477477

G.Knoorrek Personenbeförderung GmbH

Ruf doch mal an!



301000


SERVICE TAXI
KREFELD



Forsthaus 1838

Ein moderner Klassiker

Fotos: Felix Burandt

Stefan Püllen und Marc Förste, die Inhaber des neu eröffneten und aufwändig restaurierten Fortshaus 1838 in Forstwald.

Für die in den vergangenen Jahren stark gebeutelte Gastronomie sind es gute Nachrichten: Laut einer Studie von OpenTable planen 58 Prozent der Deutschen, im laufenden Jahr häufiger auswärts zu essen als im Vorjahr. Besonders jüngere Generationen zeigen ein wachsendes Interesse an kulinarischen Erlebnissen. Der subjektive Eindruck bestätigt solche Erhebungen: Wer mit offenen Augen durch Krefeld geht, begegnet Menschen, die es sich kulinarisch gut gehen lassen. Umso schöner ist es, dass die Restaurant-Landschaft der Stadt vor wenigen Monaten um einen modernisierten Klassiker reicher geworden ist: Das „Forsthaus 1838“ präsentiert sich in neuem Look. Inzwischen ist auch die neue Terrasse eröffnet.

„Rheinischer Sauerbraten“, „Rinderroulade“, „Himmel und Ähd“, „Omas Königsberger Klopse“ oder „Kalbsleber Berliner Art“ – Fans der gutbürgerlichen Küche kommen im Forsthaus 1838 voll auf ihre Kosten. Doch das Restaurant im Wald überzeugt auch mit frischen Salaten, hippen Burger-Gerichten und mehreren vegetarischen bzw. veganen Alternativen. Die Jüngsten freuen sich über leckere Kindergerichte. „Wir sprechen ganz bewusst ein breites Publikum an“, sagt Marc Förste, der die traditionsreiche Lokalität zusammen mit Stefan Püllen seit rund einem halben Jahr betreibt. Zuvor hatte das Unternehmer-Duo, eigentlich spezialisiert auf Events im Rheinland und im Ruhrgebiet, die historische Immobilie aufwändig renoviert. Von den Fußböden und Wandfarben über den Thekenbereich bis hin zu den Waschräumen – alles ist neu.

Naja, fast alles: Geblieben ist das große Wandbild mit den Hirschen sowie die Ölgemälde des Ehepaars Schumacher. Gerhard Schumacher – Kaufmann und Waidmann – hatte vor rund 200 Jahren den waldähnlichen Park anlegen lassen. 1838 entstand nach seinem Vorgaben das Forsthaus. „Wir wollen die Balance halten zwischen Moderne und Tradition“, sagt Betreiber Stefan Püllen.

Das Konzept scheint aufzugehen: Seit dem Neustart am 18. Dezember ist das Restaurant, das rund zehn Monate lang nicht geöffnet war, sehr gut ausgelastet. „Gerade für Abendtermine sollte man auf jeden Fall reservieren“, rät Marc Förste. Durchgehend warme Küche gibt es von mittwochs bis sonntags ab 12 Uhr. Abends schließt die Küche gegen 21 Uhr. „Aufgrund der großen Nachfrage öffnen wir ab sofort auch



jeden Samstag“, betont Püllen. Die meisten Gerichte können auch vorbestellt und abgeholt werden. Ergänzt wird das Angebot durch eine große Torten- und Kuchenauswahl. Hier gibt es Klassiker wie Schwarzwälder Kirschtorte oder die „Forsthaus Spezial“ mit Marzipan und vielen Nüssen. „Auch mit dem Café-Geschäft sind wir sehr zufrieden“, so Stefan Püllen.

Das neue, alte Forsthaus verfügt über 130 Sitzplätze innen und rund 100 im Außenbereich. Kürzlich ist die neue Terrasse fertig geworden, die ein besonders schönes, ja einmaliges Ambiente bietet: Sie befindet sich direkt am Wildgehege. „Rehe und andere Tiere lassen sich also ganz entspannt beobachten“, sagt Stefan Püllen. Eine ausfahrbare Überdachung sorgt dafür, dass der Kaffeeklatsch nicht ins Wasser fällt. Hinzu kommt eine neue Fensteranlage zur Terrasse hin: „Die Fenster lassen sich weit aufklappen. So hat man auch im Innenraum ein wunderbares Outdoor-Gefühl“, erklärt Marc Förste.

Ein wesentliches Standbein ist das Event-Geschäft. Veranstaltet werden unter anderem Firmenfeiern, Geburtstagspartys und Jubiläen. Besonders gefragt ist die Location bei Brautpaaren. „Die erste Hochzeit unter unserer Regie wurde am 6. April gefeiert. Die letzte in diesem Jahr soll an einem Tag im Dezember stattfinden“, berichtet Stefan Püllen. Der Terminkalender ist bereits sehr gut gefüllt, aber es gibt auch noch den einen oder anderen freien Samstagstermin in diesem Jahr.



Neben gutbürgerlicher Küche wartet das Restaurant auch mit vegetarischen und veganen Spezialitäten sowie einer großen Kuchen- und Tortenauswahl auf.

Marc Förste und Stefan Püllen möchten das Forsthaus aber auch wieder als Anlaufstelle für Spaziergänger etablieren. So ist ein „Eis-Fenster“ geplant, an dem man sich mit erfrischenden Leckereien versorgen kann. „Und natürlich sind Hunde bei uns im Restaurant willkommen“, betont Püllen. Der Forstwald gilt schließlich auch bei Vierbeinern als beliebtes Ausflugsziel.

Als „ideal“ beschreiben die neuen Betreiber die Lage und die Erreichbarkeit des Restaurants. „Durch den großen Parkplatz auf der anderen Straßenseite können wir auch Gäste empfangen, die nicht so gut zu Fuß sind oder mit dem Rad kommen können“, so Förste. Der Zugang zum Restaurant ist barrierefrei möglich. Inzwischen hat es sich in der gesamten Region herumgesprochen, dass im Forsthaus wieder Genuss geboten wird: Neben Krefeld und Tönisvorst kommen Reservierungen unter anderem aus Willich und Mönchengladbach. //db

Forsthaus 1838 // Forstwaldstraße 530 // 47804 Krefeld
Tel.: 02151 - 311666 // E-Mail: info@forsthaus1838.de
www.forsthaus1838.de

mikado



**RE-OPENING
AM NORDWALL
COMING
SOON!**

**Besucht uns
in der Kulisse der Fabrik Heeder!**

Öffnungszeiten:
 Di - Do 17 - 22 Uhr
 Fr & Sa 17 - 23 Uhr
 So 10 - 14 Uhr Frühstücksbuffet

Virchowstr. 130 47805 Krefeld
www.bistro-mikado.de

Großmarkt
Galerie



UMGEBEN VON KUNST UND MUSIK

Der Großmarkt hat sich mit seiner charakteristischen Architektur und seinen zahlreichen kleinen Gastronomien in Krefeld als Ort mit großer Aufenthaltsqualität etabliert. Dazu trägt auch Paradiesvogel Armin Richly einen wesentlichen Teil bei: In seiner Großmarkt Galerie gibt es nicht nur immer Gelegenheit für ein kleines Pläuschchen und kühle

Getränke, sondern auch ausgefallene Kunst und Musik. Dieser Sommer steht bei ihm unter dem Motto „Galeria Electronica“: Verschiedene DJs liefern die entspannten Sounds, Günter Knapp die farbenfrohe Kunst, dazu gibt's Drinks und Snacks. Los geht's Samstag, 21. Juni, ab 19:30 mit DJ KOMO, An vier weiteren Sommerabenden legen Maik van Dits, Stefan Kaepernik, Dental Beats aka Dr. Fazz und Miss Luna auf. Weitere Informationen gibt's auf Facebook und Instagram.

Grossmarkt Galerie // 21. Juni, 12. Juli, 02. August, 29 August, 13. September // Oppumer Straße 175 // 47799 Krefeld
Facebook: Großmarkt Event-Galerie

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



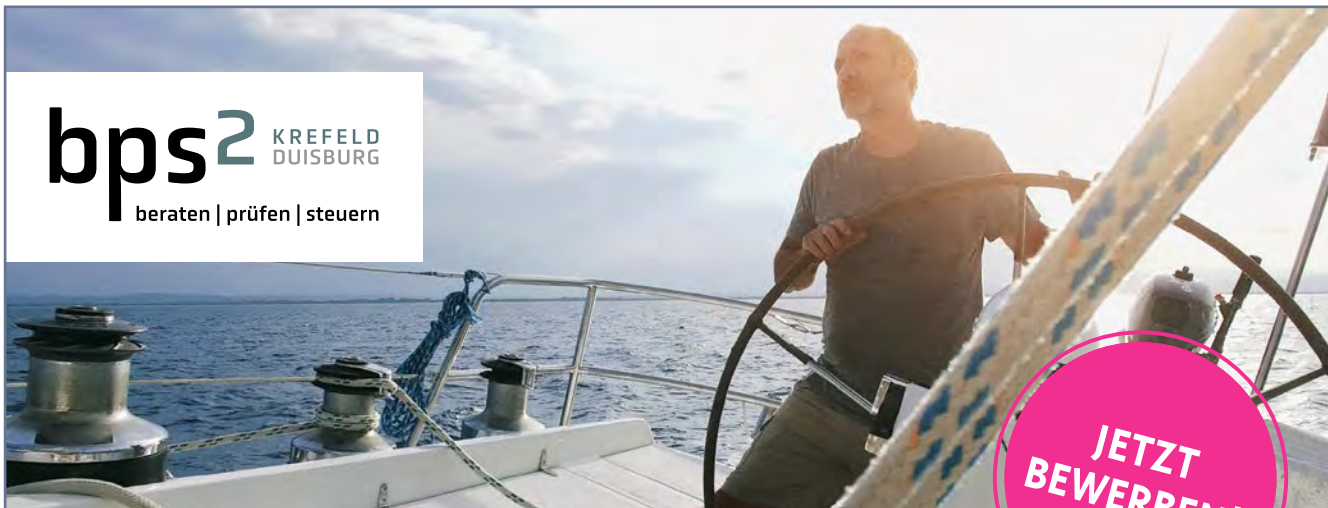
GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülser Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Tel. 021 51-623 1810
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort –
auch unabhängig von einem Todesfall.

bps² KREFELD
DUISBURG
beraten | prüfen | steuern



**JETZT
BEWERBEN!**

Übernimm das Ruder – deine Karriere beginnt hier!

Steuere deine Zukunft in unserer Steuerkanzlei. Bei uns bestimmst du den Kurs: Wir bieten dir ein modernes Arbeitsumfeld, spannende Mandate und ein starkes Team, das dich unterstützt. Ob Profi oder Einsteiger – hier kannst du Verantwortung übernehmen und wachsen.

- Steuerberater (w, m, d)
- Steuerfachangestellte (w, m, d)
- Bilanzbuchhalter (w, m, d)
- Werkstudenten (w, m, d)
- Auszubildende (w, m, d)



The advertisement features a festive theme with numerous colorful balloons (yellow, green, blue, white) floating in the upper half. Below the balloons, four Skoda cars are parked in a row on a light blue surface. From left to right, they are a white Skoda Scala, a silver Skoda Scala, a blue Skoda Octavia Combi Tour, and a silver Skoda Kodiaq. The background is a clear blue sky.

SKODA | **130**
JAHRE

**LET'S
CELEBRATE**

**z. B. 6.000,- € Jubiläumsbonus
für Neukunden¹**
für den Octavia Combi Tour

Škoda feiert Jubiläum und Sie bekommen die Geschenke! Freuen Sie sich mit uns und profitieren Sie jetzt von einem attraktiven Neukundenbonus beim Umstieg auf einen Škoda. Wie wäre es z. B. mit dem Škoda Octavia Combi Tour? Er begeistert mit elegantem Design, großzügigem Raumangebot, zahlreichen serienmäßigen Ausstattungshighlights und 6.000,- € Jubiläumsbonus für Neukunden¹.

¹ Der Jubiläumsbonus besteht aus einem Neukundenbonus und einem Preisvorteil am Beispiel des Škoda Octavia Combi Tour. Der Neukundenbonus ist modellabhängig, besteht aus Hersteller- und Händlernachlass und gilt für Privatkunden sowie gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrags für Neufahrzeuge (Škoda Elroq ausgeschlossen) im Zeitraum vom 16.03. – 15.06.2025. Voraussetzung ist der Nachweis über den Besitz eines Fremdfabrikats (kein Fahrzeug des VW-Konzerns), das bei Abschluss des Vertrags mindestens sechs Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Die Höhe des im Jubiläumsbonus enthaltenen Preisvorteils für die Tour Sondermodelle gegenüber der UVP der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection richtet sich nach dem jeweiligen Modell (z. B. bis zu 3.000,- € bei Octavia Combi Tour). Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Škoda Zentrum Krefeld
Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld
T 02151 7290-0, info@toefi.de

Tölke & Fischer Škoda Dülken
Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken
T 02162 951 313, info@toefi.de

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE
www.toefi.de



Pecadinos

URBANE LOGE IM NEUEN LOOK

Vollblutgastronom Mo Mellouli hat seine Tapasbar Pecadinos am Stadtmarkt erfolgreich renoviert und das Angebot erweitert.

Fotos: Felix Burandt

Mit vornehmer Zurückhaltung hat Mo Mellouli seine Tapasbar Pecadinos im Stadtmarkt in der Petersstraße bislang als einen „kleinen, feinen Imbiss im Herzen von Krefeld“ bezeichnet. Nach erfolgreicher Renovierung und der Neueröffnung am 3. Mai 2025 ist das nicht nur Understatement – sondern eine klare Untertreibung. Das neu gestaltete Pecadinos ist vielmehr zu einem kulinarischen Hotspot mit Angeboten in Hülle und Fülle geworden.

Angefangen hat alles zum Ende der Corona-Zeit. 2023 wurde Mo Mellouli, der seit vielen Jahren als Barchef im Krefelder Hof fungiert, einer der „Container“ des Krefelder Stadtmarktes angeboten. „Ich habe mir damals gedacht, ein zweites Standbein wäre keine schlechte Idee“, erzählt Mo. „Ok, dann kaufe ich den kleinen Container und mache was draus.“ Aus einer Schnapsidee heraus wurde das Pecadinos – der Name bedeutet im Spanischen übrigens „Sünder“ – als Tapasbar geboren und im Mai 2023 eröffnet. Erst einmal nur tagsüber. Der Zuspruch der Gäste war außerordentlich positiv. „Es sind immer mehr Leute an mich herangetreten und haben gesagt, dass sie gern auch abends kommen würden für Tapas und Wein und Longdrinks und Cocktails und hast du nicht gesehen. Da habe ich gesagt: Gut, dann machen wir das. Dann habe ich den zweiten Container gekauft, dann den dritten und dann immer wieder erweitert. Jetzt haben wir das Konzept insgesamt größer gemacht. Das heißt, der Stadtmarkt gehört mittlerweile komplett dazu.“ So war schließlich die Zeit für eine tiefgreifende Veränderung gekommen.

Vom Herbst 2024 an wurde das früher so unansehnliche Ensemble des Stadtmarktes mit der ehemaligen „Saftbar“ im Zentrum entkernt, renoviert und verschönert. Mit Erfolg! Das neue Pecadinos hat einen ganz besonderen Charakter. Im Innenraum, der auf zwei Seiten durch deckenhohe Rolltore begrenzt wird, finden nun bis zu 90 Gäste Platz, dazu kommen Sitzgelegenheiten im Außenbereich für bis zu 70 weitere Personen. Optisch mändert der Innenraum zwischen südländischem Bistro, moderner Loungebar und klassischem Café, kontrastiert wird das Ambiente mit pointiertem Industrial Charme. Einzigartig: Sind die beiden Rolltore offen, verwandelt sich das Pecadinos in einen hellen, luftigen Raum, der dazu einlädt, heiße Tage ebenso wie laue Sommer-nächte am Stadtmarkt zu verbringen. Natürlich hat Mo Mellouli auch für kältere Witterung vorgesorgt: Schließt man die Tore, so findet man im Herbst und Winter im gesamten Gastraum dank eines speziell gedämmten Bodens und auf der Empore dank einer eigens installierten Fußbodenheizung – übrigens nachhaltig mit Wärmepumpe betrieben – einen anheimelnd gemütlichen Fluchort bei usseligem Wetter.



Neben Weinen, Longdrinks und Cocktails zählt auch Eis zur Palette der Köstlichkeiten, die Mo seinen Gästen anbietet.



Das kulinarische Angebot ist vielfältig. Dafür sorgen zwei Köche, ein Spanier sowie ein Tunesier. Es gibt diverse kalte und warme Tapas, außerdem Pinsa, eine Variante der italienischen Pizza aus Sauerteig, sowie Pasta und Salate. An einer zur Straße hin offenen Eisbar haben die Besucher jetzt die Wahl zwischen zwölf Sorten sowie verschiedenen Eisbechern. Kaffeespezialitäten. Biere und Softdrinks stehen natürlich auch auf der Karte, demnächst wird wieder eine Saftbar öffnen.

Doch Mos Herzensangelegenheit sind neben seinem Fachgebiet Cocktails und Longdrinks vor allem die Weine. „Demnächst möchten wir unsere Vinothek eröffnen. Dann haben wir mehrere hundert internationale Weine im Angebot. Ich bin ja nicht nur Barchef, sondern auch Mundschkenk – also eine Art Sommelier. Den Abschluss habe ich 2012 beim Deutschen Weininstitut gemacht. Ich kenne mich also aus mit Wein, und das ist auch meine Leidenschaft.“ Sein geplantes Konzept ist eher aus Baden oder der Pfalz bekannt: Der Wein kann in der Vinothek in der Flasche mit sogenanntem „Korkgeld“ erworben und dann gemütlich direkt im Lokal getrunken werden. Der Rest (soweit es einen gibt) wird verkorkt und mit nach Hause genommen.

Geöffnet ist aktuell von Dienstag bis Samstag ab 12 Uhr, Schluss ist unter der Woche um 22 Uhr, am Freitag und Samstag können Krefelds Nachtschwärmer bis 1 Uhr die Atmosphäre des Pecadinos genießen. „Am Sonntag werden wir demnächst halbtags öffnen und einen Brunch anbieten. Aber um 16 Uhr ist dann Schluss – der Rest vom Sonntag und unser Ruhetag am Montag bleiben für die Familie. Sonst bist du ja rund um die Uhr irgendwie beschäftigt“, betont Mo Mellouli. Der Vater dreier Töchter ist froh über seinen familiären Rückhalt. Auch seine Frau ist vor allem am Wochenende im Betrieb – die älteste Tochter freut sich bereits, in Zukunft den Eisverkauf in die Hand zu nehmen.

Das Publikum ist komplett gemischt, auch vom Alter her. Den Chef freut's: „Wir sind ein Familienbetrieb – schon deswegen ist es für mich selbstverständlich, dass wir bei uns alle willkommen heißen. Aber auch für den zentralen Standort hier ist es wichtig, dass sich jeder mitgenommen und eingeladen fühlt. Ich möchte Kiddies, Jugendliche, Hipster, Ältere, Omis, Senioren. Das muss alles passen. Du kannst hier nicht nur eine bestimmte Altersgruppe bedienen.“

Der traditionsreiche Standort am Behnisch Haus hat sich mit einem breit gefächerten Gastroangebot zu einem urbanen Logenplatz gemausert, der das bunter werdende Treiben in der Krefelder Innenstadt belebt. „Hier ist viel Geld reingeflossen, nicht nur von uns. Aber das ist gut für die Stadt. Gemeinsam mit Delikatessen Franken, der Piazza Sorento, Doctor Flotte und der Bürgerstube haben wir jetzt ein richtig schönes Eckchen geschaffen.“

Wer ihn kennt, der weiß: Stillsitzen ist Mo Melloulis Sache nicht. Auch beim Interview an einem späten Dienstagvormittag wird, obwohl der Laden eigentlich erst gut dreißig Minuten später öffnet, für den einen oder anderen zufällig vorbeikommenden Stammgast schnell ein Eis in den Becher gelöffelt oder ein Espresso gezaubert. Zeit für einen kurzen Plausch mit Anwohnern, Freunden und Nachbarn ist sowieso immer. Für einen Vollblutgastronomen wie Mo ist das selbstverständlich. „Du musst deine Gäste rundum betüddeln. Das ist immer so. Du darfst nie schlafen. Du musst immer was anbieten.“ //th

**Pecadinos // Krefelder Stadtmarkt
Petersstraße 125 // 47798 Krefeld // Tel.: 0176 - 80454264**



Volker Faßbender mit Tochter Lisa und Ehefrau Susanne, seit 40 Jahren an seiner Seite.

Motorrad Faßbender

Große Feier zum 80-jährigen

Fotos: Niklas Breuker

Großzügig und offen wirken die Räume von Motorrad Faßbender nach dem Umbau. Pünktlich zum Jubiläum hat Volker Faßbender seinen Verkaufsraum auf links gedreht und kann jetzt einige schnittige BMW-Maschinen mehr präsentieren. Auffallend ist die orangefarben beleuchtete Installation „Fireplace“ vor der großen Lamellenwand, die an die Flammen eines Kaminfeuers erinnert. „Wenn man die Mikros einschaltet, kann man sogar ein Knistern erzeugen“, bemerkt der Firmeninhaber schmunzelnd. Ein bisschen Romantik in der High-Tech-Welt der Hochleistungsmotorräder. Wobei Romantik kein schlechter Begriff für die Lust an der schnellen Fahrt auf zwei Rädern ist. Denn Motorräder werden selten nur für die Fortbewegung von A nach B gekauft. Sie symbolisieren vielmehr ein Lebensgefühl von Freiheit und Abenteuer. Eine kleine Auszeit, die sich vor allem Männer im mittleren Alter, aber zunehmend auch Frauen, gönnen.

Jubiläumsfeier am 12. und 13. Juli

Bevor der Krefelder BMW-Händler für unser Interview bereitsteht, zwirbelt er noch einmal seinen prächtigen Schnurrbart und bietet uns einen Kaffee an. Kaffeemaschine, Tassen, Milch und Zucker haben durch den Umbau einen neuen Platz bekommen. Alles erscheint jetzt etwas offener und luftiger als zuvor. Anlass unseres Gesprächs ist das kurz bevorstehende 80-jährige Jubiläum, das Motorrad Faßbender am 12. und 13. Juli mit großem Aufwand feiern wird: 20 bis 25 Aussteller werden an diesem Wochenende in der Verkaufshalle Platz nehmen und ihre Produkte und Dienstleistungen rund um das Motorrad feilbieten. Da geht es unter anderem um Motorradsitze, das Folieren und

Linieren der Maschinen sowie diverses Zweiradzubehör. Vor Ort sein werden auch der TÜV, der ADAC sowie der BMW-Motorradclub Niederrhein. Und auch eine Schmuckdesignerin wird sich die Ehre geben.

Klar ist auch wieder der BMW-Truck vor Ort – und wer sich an die simulierten Stunts herantraut, kann auf dem „Wheelie-Simulator“ gehörig Gas geben. Wer es nicht ganz so spektakulär liebt, dreht eine Runde mit einer der 30 Vorführmaschinen. Für die Partystimmung sorgt wieder eine Liveband und für das leibliche Wohl ein Foodtruck, während sich die Kleinen auf der Hüpfburg vergnügen. „Dieses Mal haben



Zur großen Jubiläumsveranstaltung am 12. und 13. Juli präsentieren zahlreiche verschiedene Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen rund ums Motorrad.



wir auch ein Reiseunternehmen dabei, das geführte Motorradtouren durch die Mongolei anbietet. Super faszinierend“, schwärmt Volker Faßbender. „Das werde ich bestimmt auch mal machen!“ Vorher steht allerdings erst einmal die Organisation der Mega-Jubiläums-Fete an. Den Start in die Motorradsaison im Frühjahr bewältigt Volker Faßbender nun schon seit über 30 Jahren, denn den Betrieb hat er 1992 von seinem Schwiegervater übernommen. Gegründet wurde das Unternehmen nach dem zweiten Weltkrieg von Heinrich Kreuz, der damals noch unterschiedliche Motorradmarken im Programm hatte, während Faßbender heute BMW-Motorrad Exklusivhändler ist. Anfang der 70er-Jahre übergab der Gründer das Unternehmen an seinen Sohn Heinz-Josef, der den Betrieb weitere zwei Jahrzehnte führte.

Viele sind seit 20 Jahren und mehr Stammkunden

Auch wenn aus dem Gründungsjahr 1945 wohl kein Kunde mehr zum Jubiläum kommen dürfte, begleiten viele Stammkunden Volker Faßbender bereits seit Jahrzehnten. „Manchen kenne ich schon seit zwanzig oder dreißig Jahren“, freut sich der Krefelder BMW-Händler, und das weit über unsere Stadt hinaus. Ein Kunde kommt sogar aus einem kleinen Ort zwischen Würzburg und Ulm“, erzählt Faßbender. „Und gar nicht so selten kommt ein Düsseldorfer Motorradfahrer zu uns, während ein BMW-Fahrer, der vielleicht zwei Straßen weiter wohnt, bei meinem Kollegen in Düsseldorf kauft. Beim Motorrad ist der ‚Nasenfaktor‘ doch sehr wichtig. Man kauft eben keinen Gebrauchsgegenstand, sondern gibt Geld für seine Leidenschaft aus“, weiß er.

Mit dem diesjährigen Start der Motorradsaison 2025 ist Volker Faßbender sehr zufrieden. Auch die neuen 1.300er Modelle sind gut im Markt angekommen. „Die 1.300er sind eine Weiterentwicklung der

1.250er-Reihe, haben aber einen komplett neuen Motor“, erklärt er uns Motorrad-Laien. Neben dem reinen Motorradverkauf befasst sich Motorrad Faßbender nach wie vor mit Sonderwünschen, Gespannen und Restaurationen. Auch Produkte wie die GG Quads mit BMW-Motor finden konstant ihre Liebhaber.

Die nächste Generation steht bereit

Im 80. Firmenjahr läuft bei Motorrad Faßbender also alles in eine gute Richtung. Trotzdem bereitet sich der Unternehmer nach 33 Jahren als Motorradhändler langsam auf die Übergabe an die nächste Generation vor. Tochter Lisa ist nämlich bereits seit acht Jahren im Unternehmen und bald bereit, ihre neue Rolle zu übernehmen. „Lisa hat sich hier unglaublich gut eingefuchst, ich bin überzeugt, dass sie das super machen und dabei von unserem tollen Team unterstützt werden wird“, betont Volker Faßbender. Im Juni 2025 ist dies allerdings noch Zukunftsmusik. Jetzt steht erst einmal die große Jubiläumsfeier an – und dazu sein 40. Ehejubiläum. Anlässlich dem er mit seiner Frau ein paar Tage nach Griechenland reist. Ob er dort auch Motorrad fährt, hat er uns nicht verraten. //mo

Motorrad Faßbender

Hafelsstrasse 246 // 47809 Krefeld

Tel.: 02151 – 15 98 70

www.motorrad-fassbender.de

Experten für Workwear und Veredelungen

ws textil

Showroom in Krefeld

02151 4021241
Emil Schäfer Straße 67
@wstextil



Christopher Schiffer, Peter Siebenmorgen, Sascha Damek und Lukas von der Weyden in ihren königlichen Uniformen. Typisch ist die Königs-kette mit dem Königsorden.

Schützenkönige in Krefeld

Frischzellenkur fürs Brauchtum

Text: Daniel Boss // Fotos: Felix Burandt

Überall klagen Vereine, dass ihnen der Nachwuchs ausgehe, dass die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, immer weiter schwinde. Besonders betroffen ist das Brauchtum, Karnevals- und Schützenvereine, das noch zusätzlich mit der Bürde zu kämpfen hat, bei der Jugend als „altmodisch“ zu gelten. Dass dem keinesfalls so ist, möchten aktuell vier Krefelder Schützenkönige beweisen. Und ihr Bestes dafür tun, Jüngere für das Engagement in ihren jeweiligen Vereinen zu begeistern und die lang gehegten Traditionen zu erhalten.

PETER SIEBENMORGEN: Tochter Emily ist als Königin an Papas Seite

Peter Siebenmorgen liegt das Brauchtum im Blut: Sein Vater war 20 Jahre lang Vorsitzender des Verberger Schützenvereins, Siebenmorgen selbst ist seit 1992 aktiv dabei. Er fing bei den Jungschützen an und gehört heute der 1. Kompanie des 2. Westfälisches Husaren-Regiments Nr. 11 an. „Außerdem habe ich natürlich durch unsere Gastronomie schon von klein auf das Schützenwesen miterlebt“, so der 46-Jährige. Er betreibt den Familienbetrieb „Haus Kleinlosen“ in vierter Generation. So war es vermutlich nur eine Frage der Zeit, bis er die Königswürde erlangte. Im vergangenen Jahr war es dann soweit: Nach einer „spontanen Entscheidung“ und einem spannenden Vogelschießen konnte er Karsten I. als Regent ablösen. Nun fiebert er dem Schützenfest entgegen, das in Verberg alle vier Jahre stattfindet. An den kommenden Pfingsttagen wird groß gefeiert. Dabei gibt es eine Besonderheit: Als Königin an der Seite von Peter V. steht seine Tochter. Emily I. ist 22 und kann es ebenfalls kaum mehr er-

warten. Auch die anderen vier Kinder des Regenten sind beteiligt: „Zwei sind selbst schon im Verein aktiv, die Kleinsten dürfen mit in der Kutsche fahren“, sagt der stolze Papa. Er hofft, damit auch Werbung bei den jüngeren Verberger für ein Engagement im Brauchtum zu machen. Übrigens: „Haus Kleinlosen“ ist während der Schützenfesttage geschlossen. „Das geht nicht anders“, so der Inhaber und König.

SASCHA DAMEK: Bei der Jugend fürs Brauchtum werben

Ein Kettcar als Getränkewagen? Das gibt es sicherlich auch nicht oft. Zum Einsatz kam das umfunktionierte Gefährt in der Kindheit von Sascha Damek, dem aktuellen Schützenkönig in Bockum. Der 30-jährige Polizeibeamte gehört der 5. Jägerkompanie an. Diese war Ende der 1970er-Jahre von seinem Großvater, Major Max Damek, und seinem Vater Andreas Damek gegründet worden. Schon früh begleitete er die Umzüge – eben auch mit dem praktischen Kettcar. „Im Alter von 16 durfte ich dann der Kompanie beitreten. Leider gab es damals noch



keine Jugendabteilung, so wie es jetzt der Fall ist“, sagt Damek. Im vergangenen Jahr trat er beim Vogelschießen gegen den eigenen Vater an: „Es war geplant, dass wir als Familie mit unserer Kompanie ein Königshaus stellen wollen. Dabei war nicht festgelegt, wer von uns beiden König wird. Es war für uns beide ein aufregendes, aber umso schöneres Duell mit gegenseitiger Unterstützung“, betont der Sohn. Das Schützenfest findet vom 19. bis 22. Juni statt. Der junge Schützenkönig hat sich vorgenommen, gemeinsam mit seiner 25-jährigen Königin Laura das Schützenwesen nach außen hin attraktiv zu präsentieren „und so hoffentlich viele neue Gesichter in unser Brauchtum holen“. Dazu gehört für ihn, sein „Herzensprojekt“ Jugendabteilung noch populärer zu machen. „Sie stellt die Zukunft unseres Vereins dar.“ Da passt es sehr gut, dass mit Noah I. und Janine I. erstmals auch ein Jungschützenkönigspaar den „Bockumer Hochadel“ erweitert.

LUKAS VON DER WEYDEN: „Vom Vogelschuss war ich schon als Kind fasziniert“

Es brauchte 543 Schüsse – dann konnte Lukas von der Weyden jubeln: Im September 2022 setzte er sich gegen seine Mitbewerber an der Vogelstange durch und wurde König in Traar. Die große Party stieg dann zu Pfingsten 2023. Er habe sich vor drei Jahren dazu entschieden, auf den Vogel zu schießen, „weil ich es schon als Kind immer beeindruckend fand“, so von der Weyden. Es habe ihn fasziniert, wie spannend und einzigartig dieser Moment ist. „Außerdem wollte ich einfach mal etwas für mich Neues ausprobieren und hatte richtig Lust darauf, es selbst zu erleben. Es war eine Mischung aus Neugier und der Vorfreu-



Der „Lützower“ Lukas von der Weyden setzte sich in 543 Schüssen gegen die Konkurrenz durch.

de, etwas Besonderes zu machen.“ Unterstützung bekommt er von einem jungen Königshaus – der Altersschnitt bewegt sich um die 30. Lukas von der Weyden, der zur Gruppe der „Lützower“ gehört, ist es wichtig, die Traditionen vor Ort fortzusetzen. „Am Brauchtum reizt mich besonders die Verbindung von Geschichte, Gemeinschaft und Identität. Brauchtum bringt die Menschen über Generationen hinweg zusammen und schafft ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Es vermittelt Werte wie Respekt, Zusammenhalt und Achtsamkeit, die auch heute noch von Bedeutung sind.“ Außerdem, ergänzt der amtierende König, finde er es beeindruckend, „wie Brauchtum als ein kulturelles Erbe weitergegeben wird, während es sich gleichzeitig immer wieder an moderne Gegebenheiten anpasst“.

CHRISTOPHER SCHIFFER: Vorfreude beim König von Fischeln

2004/2005 war Christopher Schiffer Jungschützenkönig der Bürgerschützen-Gesellschaft 1451 Fischeln e.V. – „ein unvergessliches Erlebnis“, wie er sagt. Doch es ging noch eine Stufe höher: Schon damals



Genießen Sie die Speisen Indiens

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Großes Büffet: Fr bis Sa: 17.30 – 22 Uhr
So von 12 - 15 Uhr und von 17.30-22 Uhr

Dionysiusplatz 10 • 47798 Krefeld • Telefon: 02151 - 29120 • www.restaurant-namaste.de
Öffnungszeiten: Mi - So 12.00 bis 14.30 Uhr // 17.30 bis 23 Uhr • Küche bis 22.30 Uhr // Mo & Di Ruhetag

TERRASSE
GEÖFFNET
!!!

NAMASTE





**Der 30-jährige
Polizeibeamte Sascha Damek
möchte seine Amtszeit
nutzen, um Jüngere für
das Engagement in der
5. Jägerkompanie zu
begeistern.**



sei er gefragt worden, wann er „richtiger Schützenkönig“ werde. „Und ich habe geantwortet: in 20 Jahren.“ Dieses Versprechen hat Christopher Schiffer gehalten. Als im vergangenen Sommer durch die Lautsprecher schallte: „Fischeln hat einen neuen König“ und sein Sohn ihm als Erster gratulierte, ging für den damals 33-Jährigen vom 1. Musketier-Corps ein Kindheitstraum in Erfüllung.

Sein Vater ist seit über 50 Jahren Schütze, war früher Hauptmann der 15. Kompanie. „Als ich acht Jahre alt war, nahm er mich zum ersten Mal mit. In meiner kleinen Uniform bin ich neben ihm beim Umzug mitmar-

schiert. Das war der Moment, in dem mich das Schützenwesen gepackt hat. Besonders schön war es immer, wenn die Kirmes auf dem Festplatz aufgebaut wurde. Das war für uns Kinder das Größte.“ Diese Mischung aus Gemeinschaft, Tradition und Freude habe ihn geprägt und Sorge bis heute für Begeisterung. „Brauchtum verbindet Menschen, schafft Halt und bringt Generationen zusammen. Wenn 250 Leute gemeinsam Rosen für unser Fest drehen, dann ist das kein Verein – das ist Familie.“ Anfang Juli steigt das Schützenfest 2025. „Der große Schützenumzug am Sonntag wird sicher ein echtes Highlight. Und am Montag freuen wir uns riesig auf die Band Paveier. Fischeln soll feiern, wie es nur Fischeln kann!“

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

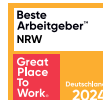
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

WIR STELLEN EIN!



Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungstechnik
Dipl. Ing. (FH) Morscheck GmbH
T. 02151 4530998 • krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de



ISOTEC®
IMMER BETTER.



AMRENT ist die Ganze Miete!



Für alle, die hoch hinaus wollen!

- // Wir beraten Sie zu benötigten Maschinen,
- // vermieten aus unserem eigenen Fuhrpark oder über Partner in ganz Europa,
- // unterweisen Sie in der Bedienung,
- // kümmern uns um Transport und fristgerechte Lieferung,
- // übernehmen die Schnittstellenkoordination und
- // sind in ALLEN Fragen Ihr Ansprechpartner,
- // der Ihnen jederzeit unbürokratisch, lösungsorientiert und tatkräftig zur Seite steht.

Kontaktieren
Sie uns!
02151 - 6571040



Mevissenstraße 62 b • 47803 Krefeld • Telefon: 02151 - 6571040
krefeld@amrent.de • www.amrent.de



Der Blütendoktor

Petra Kühn gab ihre Karriere als Chirurgin auf, um sich ihrer Leidenschaft zu widmen: dem Garten.

VON DER CHIRURGIN ZUR BLÜTENEXPERTIN

Text: Sarah Weber // Fotos: Felix Burandt

Egal wo der Blick momentan hinwandert, alles blüht! Im heimischen Garten strecken zahlreiche Blüten ihre Köpfe zur Sonne – doch die Aussicht auf tägliches Gießen vermiest oftmals die Freude über die Farbenvielfalt. Dabei ist das gar nicht unbedingt notwendig. Wie ein Garten ein wahres Paradies für Bienen wird – und das sogar ohne den täglichen Gießmarathon, weiß Petra Kühn, der Blütendoktor.

Die Lust, etwas mit den eigenen Händen zu machen, liegt der 52-Jährigen tief im Blut. Nach ihrem Medizinstudium arbeitete die Moerserin über 25 Jahre als spezialisierte Bauch-Chirurgin am Krankenhaus Maria-Hilf. Immer nach Zeitplan. Immer in Eile: „Mein Leben lief durchgetaktet auf die Minute genau ab, Freunde und Freizeit blieben auf der Strecke und irgendwann habe ich mich gefragt, ob es das wirklich ist“, erinnert sich Kühn. Durch eine Operation an der Hüfte musste die Chirurgin pausieren und setzte sich mit Meditation auseinander: „Irgendwie hatte ich dann ein Bild von einem sehr alten Haus mit einem Hund davor vor Augen“, erzählt Petra Kühn. Damals lebte sie noch in einer Dachgeschosswohnung in Düsseldorf. Weit weg vom eigenen Gartenparadies, obwohl das Gärtnern ihr immer schon viel Freude gemacht hat. Neben dem Job war daran allerdings kaum noch zu denken.

Dann kam der Moment, in dem die 52-Jährige aus der Vision, die sie hatte, Realität machen wollte. Sie begann, berufsbegleitend Gartengestaltung zu studieren. Um die praktische Erfahrung in der Gartengestaltung zu erlangen, machte sie in ihrem chirurgischen Jahresurlaub unbezahlte Praktika bei namhaften Gartengestaltern, zum Beispiel bei Peter Janke:

„Danach war ich immer sehr erfüllt – und musste dann zurück ins Krankenhaus. Mir wurde klar, dass ich das so nicht mehr will.“ Die Chirurgin entscheidet sich für einen radikalen Cut. Raus aus dem Krankenhaus, der sicheren Arbeitsstelle, der finanziellen Unabhängigkeit, und hinein in ein Leben voller Ungewissheit, aber „mit so viel mehr Lebensqualität.“

Aus der Chirurgin wurde der Blütendoktor. Petra Kühn eignete sich ein fundiertes Wissen über Pflanzen und Gärten an, das sie jetzt an ihre Kund*innen weitergibt. Immer im Fokus: der Umweltschutz und das Thema Nachhaltigkeit. „Wildbienen sind für unser Fortbestehen enorm wichtig, aber sie können nur weiter existieren, wenn sie genügend Nahrung finden“, erklärt Kühn. Dafür sei jedoch nicht jede Pflanze im Garten geeignet. So seien Geranien und Rhododendron zwar wunderschöne Pflanzen, für die Biodiversität aber ungeeignet: „Die Blüten sehen toll aus, aber das sind quasi nur Attrappen. Hier finden Bienen keine Nahrung.“

Und Kühn erklärt nicht nur, sondern geht mit summendem Beispiel voran. Im letzten Jahr hat sie den Schritt gewagt und ist aus der Dachge-



Als Blütendoktor gibt Petra Kühn ihr Wissen um standortgerechte Pflanzenplanung an Gartenbesitzer*innen weiter.

schosswohnung in ein 1880 erbautes Haus in Moers gezogen. Inklusive Garten mit 1.800 Quadratmeter Fläche. Hier surrt es überall und Petra Kühn erklärt, warum so genannte Klimagewinner-Pflanzen enorm wichtig sind: „Sie bieten Nahrung für Bienen und kommen oftmals sogar direkt aus der Region.“

1.800 Quadratmeter Gießen hört sich nach einer Mammutaufgabe an, oder? Petra Kühn lächelt dies jedoch nur weg: „Da würde ich ja kaum nachkommen, außerdem wäre das eine riesige Wasserverschwendung. Alle Pflanzen, die hier gepflanzt wurden, wurden nur einmal gewässert, und zwar beim Einpflanzen. Seitdem wird nicht mehr gegossen.“ Und es funktioniert. Überall blühen Pflanzen – egal ob im schattigen Vorgarten oder im sonnigen Garten hinter dem Haus: „Da das Grundwasser hier hochsteht, müssen die Pflanzen einfach lernen, dass es von unten kommt und nicht von oben. Außerdem wurden im Sonnenbereich alle Pflanzen mineralisch und im schattigen Bereich mit spezieller Holzfaser gemulcht“, berichtet die Neu-Moerserin. So werde die Umwelt geschont und das Trinkwasser geschützt. In einigen Bundesländern sei die Bewäs-

serung mit Trinkwasser längst verboten, von daher sei eine Alternativlösung dringend notwendig.

Ihr alter Beruf blitzt immer mal durch, wenn Petra Kühn mit Leidenschaft über die Umwelt referiert. Deshalb auch ihr Name „Blütendoktor“, denn ihr Wissen rund um standortgerechte Pflanzenplanung gibt sie jetzt weiter an ihre Kund*innen. Ob der Ausstieg aus dem Hamster- rad richtig war? „Ich hatte eine Heidenangst, aber die Freiheit, zu tun, was ich liebe, ist unbezahlbar.“ Achja, und der Hund aus ihrer Vision, der sitzt übrigens auch zu ihren Füßen. Ihr neuer Traum? „Dieses Grundstück hier soll organisch wachsen und der Garten eine grenzenlose Vegetation mit einem immer blühenden Beet werden.“ Wir kommen dann mal in ein paar Jahren wieder. Und bestimmt ist auch diese Vision dann Realität geworden.

Der Blütendoktor - Planungsbüro für immerblühende Gartenkonzepte
Inhaberin Petra Kühn // Vinner Straße 38 // 47447 Moers
Tel. 0179-4791621 // www.derbluetendoktor.de



EXKLUSIVE IMMOBILIENBERATUNG

- Persönlich
- Professionell
- Vertrauensvoll



Forstwald Immobilien • Martinstr. 9, 47805 Krefeld
 Telefon: 0178 - 82 70 553 • E-Mail: kontakt@forstwaldimmobilien.de
forstwaldimmobilien.de



**Lederhandwerk
von Jason Rogalski.**
Foto: Rogalski



**Papierrestauratorin
Maja Kemnitz.**
Foto: Viviane Wild



**Silberhandschmied
Simon Hevické.**
Fotos: Hevické



**Der Flachsmarkt rund
um die Burg Linn.**
Foto: Flachsmarkt

Flachsmarkt

ALTES HANDWERK – NEUE GESICHTER

Am Pfingstwochenende vom 7. bis 9. Juni gibt es in Krefeld nur ein Ausflugsziel: den Flachsmarkt, Deutschlands größten Handwerkermarkt, der rund um die Burg Linn auch in diesem Jahr wieder mit hunderten von Handwerkern, Künstlern, Gastronomen, Zaubern, Narren und Kraftprotzen aufwarten kann. Besucher dürfen sich auf ein Wiedersehen mit bekannten und beliebten Gesichtern freuen – aber auch viele neue begrüßen.

Deutz: Eine Holzwerkstatt mit 6 PS

Ein echtes Technik-Schätzchen in Aktion können die Besucher auf der Ritterwiese bewundern: Ein Deutz-Stationärmotor von 1914 treibt verschiedene Maschinen der Holzwerkstatt an. „Wir sind nach wie vor fasziniert von der Arbeitsweise und dem beruhigenden Sound des Motors“, erklärt Aussteller Dieter Roelfes aus Rheine. Mit 6 PS werden unter anderem historische Band-, Kreis- und Dekupiersägen sowie eine Bohrmaschine zum Leben erweckt. Vor den Augen der Besucher fertigt das Team damit die verschiedensten dekorativen, aber auch praktischen Dinge aus Holz.

Maja Kemnitz: Altes Handwerk und modernes Design

„Die Liebe zum Detail zeige ich mit jedem Stück, das ich kreierte“, sagt Maja Kemnitz, die mit ihrer Buntpapier-Manufaktur zum ersten Mal zu Gast auf dem Flachsmarkt ist. Auf dem Großen Lindenberg stellt sie unter anderem die „japanische Buchblockheftung und die Herstellung von Reise-Skizzenbüchern mit austauschbaren Heften vor, die nachhaltig verwendet werden können. Während ihrer beruflichen Tätigkeit als Papierrestauratorin für brandgeschädigtes Schriftgut an der berühmten Herzogin-Anna-Amalia Bibliothek in Weimar entdeckte sie ihre Begeisterung für Buntpapiere. „Die Buntpapier-Techniken haben es mir besonders angetan, denn sie sind eine Verbindung aus alter Handwerkskunst und modernem Design.“

Jason Rogalski: Wie bei den alten Römern

Seit Jahrtausenden nutzt der Mensch Leder als vielseitiges Material. Daran erinnert Jason Rogalski mit seinem Stand auf der Ritterwiese. Der Nettetaler ist „Reenactor“, stellt also historische Phasen und Gegebenheiten nach. Als Teil der Legionärsgruppe „Legio XIX COH III“ kam er zum Lederhandwerk: „Faszinierend finde ich daran, dass jedes Stück Leder eine Geschichte zu erzählen hat. Es war schließlich einmal ein lebendiges Tier, das einiges erlebt hat.“ Mit diesem Gedanken gehe er auch an die Herstellung seiner Produkte. Rogalski freut sich immer, wenn er interessierten Menschen das alte Handwerk vorstellen kann – basierend auf archäologischen Funden und Überlieferungen.

Simon Hevické: Schmiedekunst für Jung und Alt

Kochmesser, Äxte, Rankstäbe und Schmuck – alles das und noch viel mehr präsentiert der Silberhandschmied Simon Hevické auf der Ritterwiese. Um seine Leidenschaft zu vermitteln, lässt der Mann aus dem schleswig-holsteinischen Rendswühren Kinder und Erwachsene selbst den Hammer schwingen. „Als ich zehn Jahre alt war, stand ich beim Besuch eines Mittelaltermarktes mit Staunen vor handgeschmiedeten Schwertern und sah dem Schmied bei der Arbeit zu“, erinnert er sich. „Schon damals wusste ich, was ich werden will.“ Ihn begeistern die schier unendlichen Möglichkeiten, das Material mit Hilfe der Elemente in eine neue Form zu bringen.



HOLZ IST UNSER WERKSTOFF

SCHREINEREI KOSANKE

Individualisieren Sie ihr Zuhause durch maßangefertigte Lösungen

- Möbel
- Türen
- Dachausbau
- Fenster
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Reparaturarbeiten



Bruchfeld 18 • 47809 Krefeld • Tel.: 02151-978226 • info@krefeld-schreinerei.de • www.krefeld-schreinerei.de

WOHNEN IM GRÜNEN WINKEL

EXKLUSIVITÄT TRIFFT UNDERSTATEMENT



GROSSZÜGIGE, LICHTERFÜLLTE UND HOCHWERTIG
AUSGESTATTETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IM KREFELDER STADTTEIL VERBERG.

Wohnflächen von 88 m² bis 109 m² · Wunderschöne Gartenoasen und Dachterrassen
Klassisch-moderne Architektursprache · Barrierefreier Fahrstuhl bis in die Tiefgarage

BEISPIELWOHNUNG:

WOHNUNG 3 / EG MITTE HINTEN

2 ZKDB, Gäste-WC, HWR, Terrasse, Garten in Südwestlage,
Wohnfläche: 88,65 m², Gartenanteil ca. 146 m²

Kaufpreis : 574.900,00 €

Tiefgaragenstellplatz mit Autoaufzug: 35.000,00 €

AUSSTATTUNG

KfW 40 QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) · 11% AfA als Kapitalanlage · Beheizung über Erdwärmepumpe · Photovoltaikanlage
Klinker-Riemchen mit energieeffizienter Wärmedämmung · 16 Tiefgaragen-Stellplätze mit Autoaufzug · Edle Bodenbeläge, u.a. Landhausdielen
Bodentiefe Fenster und Türen · Elektrische Rollläden mit Zeitschaltuhren
Hochwertige Sanitäröbekte und Armaturen · Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung · Moderne Videosprech-/Klingelanlage

NUR NOCH 3 WOHNUNGEN VERFÜGBAR!



VERMARKTUNG



KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH

Königshof Immobilien GmbH
Heideckstraße 183 · 47805 Krefeld

Telefon 02151-391 666

info@koenigshof.com · www.koenigshof.com

EIN PROJEKT DER

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

BauFormArt GmbH
Grüner Dyk 70 · 47803 Krefeld

Telefon 02151-5097 60

info@bauformart.com · www.bauformart.com

Klaus Kock Immobilien

EIN ZUHAUSE IST KEIN ORT, SONDERN EIN GEFÜHL

Fotos: Thomas Haver // Klaus Kock



Wenn Klaus Kock als Makler eine Immobilie übernimmt, muss nicht nur das Objekt stimmen: Die Besitzer sind gewillt, mit ihm gemeinsam einen besonderen Weg von Anfang bis Ende zu gehen. Was diesen Weg ausmacht? Ein besonderes Konzept, jede Menge Wissen und Erfahrung, maximale Offenheit und Fairness allen Beteiligten gegenüber – und nicht zuletzt viel Empathie.

Immobilienmakler Klaus Kock weiß, dass Hauskauf und -verkauf mit starken Emotionen verbunden sind.

Ein sonniger Maitag in Tönisvorst. Inmitten einer ruhigen Wohnsiedlung mit üppig blühenden Gärten öffnet Klaus Kock die Tür eines zweigeschossigen Einfamilienhauses. Klaus Kock ist Immobilienmakler und seit vielen Jahren in Krefeld und Umgebung tätig. Das Objekt ist wenige Tage zuvor verkauft worden, gerade wurde der Kaufvertrag beim Notar beurkundet. „Die ehemaligen Eigentümer wollten sich räumlich verändern. Ihre Töchter sind aus dem Haus, nun haben sie sich entschieden, ihren Lebensabend im Schwarzwald zu verbringen. Als sie mich mit dem Verkauf ihres Hauses beauftragten, haben sie mir mit auf den Weg gegeben, dass sie gerne eine junge Familie in ihrem alten Heim sehen würden. So ist es jetzt auch gekommen“.

Nun führt er so durch das Haus, wie es zuvor die Interessenten erlebt haben. Von einem kurzen Flur geht es rechts in die eingerichtete Küche, geradeaus ist die Tür zum Wohnzimmer. Doch das bleibt dem Betrachter noch verborgen. Stattdessen geht es nach links eine Treppe hinab in den Keller. Dort erklärt Klaus Kock kurz die Heizungsanlage. Nun geht es die Treppe wieder hinauf und direkt in den ersten Stock. Geradeaus ein geräumiges Elternschlafzimmer mit großem Balkon zur Sonnenseite, nach links geht es zu zwei Kinderzimmern.

Eins fällt sofort auf: Die Räume sind nicht leer, wie man es bei einem seit Wochen geräumten Haus erwarten würde, sondern möbliert. Mit liebevollen Details wie stylischen Nachttischlampen bei den Eltern oder einer halb ausgemalten Zeichnung in einem der Kinderzimmer. Alles wirkt bewohnt, belebt und – beseelt. Kurz geht es nach oben in den ausgebauten Spitzboden, danach zurück ins Erdgeschoss und in den großzügig geschnittenen, ebenfalls eingerichteten Wohnraum. Ein Sofa, ein Esstisch mit Stühlen, Regale, Bilder, Accessoires. Durch eine große Fensterfront fällt der Blick auf eine Terrasse und in den sonnendurchfluteten Garten. Alles wirkt so, als müsse man nur noch einziehen und ... leben!

Klaus Kock sitzt mittlerweile mit aufgeklapptem Laptop am Esstisch. „Die Führung durch das Haus macht eine Freie Mitarbeiterin – danach bitte ich die Interessenten zum Gespräch“. Dass er dabei „kein Makler wie jeder andere“ ist, erschließt sich sofort. „Man braucht neben viel Fachwissen, jahrelanger Erfahrung und einem profunden Marktverständnis auch ausgeprägte soziale Kompetenzen“, betont Klaus Kock. „Immobilien zu verkaufen ist oft ein sehr emotionales Geschäft.“



Der erste Schritt zum Erfolg liegt laut Klaus Kock in der Ruhe. Den Vertrag für den Verkauf des Hauses hat er im Oktober 2024 mit den Eigentümern geschlossen. Doch erst nachdem die in den Schwarzwald gezogen waren, ging es los. Die leeren Räume wurden leicht aufgefrischt, eine Home-Stagerin kümmerte sich um das professionelle Inszenieren des Objektes durch den gezielten Einsatz von Möbeln, Farbe, Licht, Wand- und Fußbodengestaltung. Erst dann wurden die Fotos für das Exposee gemacht. „In der Ruhe liegt die Kraft“, unterstreicht Klaus Kock, „es hätte Maklerkollegen gegeben, die hätten sofort Bilder gemacht. Aber ich möchte erst einmal eine Plattform für die Träume meiner Kunden aufbauen.“ Seine Angebote veröffentlicht er auf seiner Website sowie in den sozialen Medien. Auf Facebook und Instagram stoßen sie auf maximale Resonanz.

Der nächste Schritt: die umfassende Information der Interessenten. „Meine Exposés beinhalten ausführliche Beschreibungen sowie zahlreiche Fotos der Immobilie, die alle Räume aus unterschiedlichen Blickwinkeln darstellen. Dazu kommen Bauakten, Anliegerbescheinigungen oder Baulastenauskünfte und, ganz wichtig, der Preis, den ich nach überprüfbar Parametern festlege.“ Als Sachverständiger für Immobilienbewertung ist Klaus Kock dafür eigens von der DEKRA zertifiziert. Die Kunden bekommen alles, um sich ein klares Bild zu machen, mit ihrer Bank zu sprechen und ihr Interesse zu bestätigen.

Tun sie das, lädt Klaus Kock sie zum Besichtigungstermin ein. An nur einem Tag kommen eng getaktet alle Interessenten vorbei und werden einzeln von einer Mitarbeiterin durch das Objekt geführt. Danach übernimmt er selbst. „Wir sprechen ganz relaxt, bei mir wird niemals Druck aufgebaut. Die Leute müssen in Ruhe feststellen, ob das ihr Haus sein könnte.“

In der Folge gibt Klaus Kock den Interessenten Zeit, ihr Kaufangebot zu unterbreiten. Die können nun überlegen, ob sie ein Angebot für



Um Immobilien optimal zu präsentieren und Interessenten einen Eindruck zu vermitteln, wie ihre Räume aussehen könnten, engagiert Klaus Kock eine professionelle Home-Stagerin.

das Objekt vorlegen. Im aktuellen Fall tat das ein Großteil der Interessenten, die zur Besichtigung eingeladen waren – dabei gingen einige weit über den Preis hinaus, der im Exposee stand. Bereits wenige Tage nach der Besichtigung, konnte Klaus Kock die Angebote an die Eigentümer weiterleiten und sie entscheiden lassen, wer ihr über lange Jahre geliebtes Heim bekommen sollte.

Eine Provision müssen die Käufer in der Regel nicht bezahlen, die Leistungen des Maklers trägt dann komplett der Eigentümer. Dass Klaus Kock seine Profession mit größtem Respekt vor den emotionalen Aspekten einer Immobilientransaktion ausübt, ist sicherlich auch eines seiner Alleinstellungsmerkmale: „Man sollte nie vergessen: Ein Haus oder eine Wohnung sind nicht nur Objekte – dort haben Menschen gelebt, geliebt, gelacht und geweint. Die Erinnerungen daran haben es verdient, dass ein solcher Ort schön präsentiert wird. Das ist oft ein sehr emotionaler Aspekt, und da lasse ich mich immer wieder ganz tief drauf ein.“

Klaus Kock Immobilien
Haferkamp 52 // 47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 - 6246525
www.kock-immo.de

**Für Erinnerungen,
die bleiben.**

www.memoriamgarten-krefeld.de
service@memoriamgarten-krefeld.de



**MEMORIAM
GARTEN**





Memoriam Garten Krefeld GBR | Heideckstraße 31 | 47805 Krefeld



Textilpflege Weber

NACHHALTIG SAUBER

Fotos: Felix Burandt

Ist der Fleck aus der Hose rausgegangen? Ist das Hemd perfekt gebügelt? Fragen wie diese stehen bei der Nutzung einer professionellen Textilreinigung nach wie vor und naturgemäß sehr weit oben auf der Kundenagenda. Doch mittlerweile interessieren sich die Auftraggeber auch dafür, wie umwelt- und ressourcenschonend ihre Textilien gereinigt werden. Nachhaltigkeit ist somit zu einem zentralen Qualitätsmerkmal und zu einem Wettbewerbsvorteil geworden. Bei der Textilpflege Weber setzt man schon länger erfolgreich auf dieses Thema.

Mit seinem Unternehmen ist Christoph Weber an vier Standorten tätig: dreimal in Krefeld und einmal in Kempen.

Christoph Weber und sein Team punkten mit Mehrweg: Seit fünf Jahren bietet die Textilpflege Weber ihren Kunden zum Selbstkostenpreis Polyesterhüllen mit Reißverschluss an, sogenannte Polybags. Sie sind ideal zum Sammeln der Schmutzwäsche daheim und ersetzen beim Abholen die durchsichtigen Plastikfolien, die in der Regel nur einmal zum Einsatz kommen. „Unsere Polybags sind personalisiert und werden kostenlos mitgewaschen“, erklärt Christoph Weber. Auf diese Weise lässt sich ganz einfach Plastikmüll vermeiden: „Wir wollen weg von der Folie.“ Rund die Hälfte der Kundschaft des Krefelder Unternehmens nutzt die Möglichkeit inzwischen. Um noch mehr Menschen zu überzeugen, gibt es jeden Donnerstag eine Sonderaktion: „Auf alle Textilien, die an diesem Tag im Polybag abgegeben werden, geben wir zehn Prozent Nachlass auf die Reinigung.“

Das weitere Engagement in Sachen Nachhaltigkeit betrifft die Technik: „Was unsere Ausstattung angeht, sind wir sehr weit vorne“, betont We-

ber. „Es kommen hochmoderne Maschinen zum Einsatz, die vergleichsweise wenig Energie benötigen.“ Je nach Programm und Bedarf ziehen sich die intelligenten Waschmaschinen die benötigte Reinigungsmittel-Menge automatisch aus den Kanistern. So werden Über- und Unterdosierungen verhindert. Zudem wird Prozesswärme genutzt, was Kosten und Energie spart. „Außerdem setzen wir im Sinne unserer Mitarbeiter und Kunden natürlich gesundheitsfreundliche Reinigungsmittel ein.“ Letztlich ist ein wesentlicher Aspekt von Nachhaltigkeit schon im Firmennamen zu finden: „Wer seine Kleidung pflegt, wird mit langlebiger Kleidung belohnt.“

Das Unternehmen deckt das gesamte Portfolio der Textilpflege an: Alltags- und Arbeitskleidung, Schützenuniformen und Brautkleid sind nur einige Beispiele. Tisch- und Bettwäsche werden ebenfalls zu Reinigung gebracht. „Wir sind Spezialisten für Oberbetten und Schonbezüge“, betont Weber. „Durch die Reinigung wird das Federvolu-



Auch anspruchsvolle Textilien sind für Weber kein Problem.



men wiederhergestellt oder sogar verbessert.“ Nicht nur Allergikern empfiehlt er die regelmäßige Reinigung von Oberbett und Kopfkissen: „So werden die Hausstaubmilben abgetötet.“ Ebenfalls stark nachgefragt in den Frühlings- und Sommermonaten ist die Teppichreinigung. „Hier arbeiten wir mit einem Partnerunternehmen zusammen, bei dem die Teppiche durch eine große Waschstraße laufen.“ Die Ergebnisse seien für die Kunden immer wieder verblüffend: „Sie strahlen dann mit ihren neu glänzenden Teppichen um die Wette“, sagt Christoph Weber schmunzelnd.

Es sind Erlebnisse wie diese, die ihn als „passionierten Dienstleister“ besonders freuen. Seit 2010 ist Christoph Weber mit im Geschäft, das sein Vater Hans-Wilhelm Ende der 1970er-Jahre gegründet hatte. Der Senior-Chef ist nach wie vor präsent in den Betrieben und „schmeißt den Laden“ zusammen mit seinem Sohn. Der hatte – nach Ausbildungen als Kaufmann und Elektriker – eigentlich eine andere Berufsrichtung eingeschlagen. „Heute bin ich aber sehr froh, dass ich das Familienunternehmen weiterführen kann“, sagt er.

Es ist eine niederrheinische Erfolgsgeschichte: Neben den drei Krefelder Standorten ist Weber

auch in Kempen präsent. „Insgesamt 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich darum, dass unsere Kunden zufrieden sind.“ Dabei handelt es sich nicht nur um Privatteile. Das Unternehmen arbeitet für diverse Groß- und Kleinbetriebe. „Wir reinigen alles, vom Blaumann bis zum Arztkittel.“ Im B2B-Bereich ist ein Fahrdienst unterwegs. „Wir holen die verschmutzte Kleidung vor Ort ab und bringen sie gereinigt wieder zurück.“

„Dauerbrenner“ an allen vier Standorten sind – wenig überraschend – die Hemden. Mehr als 15.000 Hemden durchlaufen monatlich die Profi-Bearbeitung. Dazu gehört natürlich auch das Glätten. „In einem blütenweißen oder strahlend blauen Hemd ohne Knitterfalten fühlt man doch immer bestens angezogen“, weiß Christoph Weber. //db

Textilpflege Weber
Hauptfiliale: Mevisenstraße 60
Krefeld-Mitte: Breite Straße 92
Krefeld-Hüls: Krefelder Straße 47
Kempen: Burgstraße 16
www.textilpflege-weber.de


Textilpflege Weber
reinigt schonend und umweltfreundlich
Meisterbetrieb

Krefeld-Hüls Krefelder Str. 47
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
Mi. + Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Krefeld Mevisenstraße am Kaufland
Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr & Sa. 8.00 – 16.00 Uhr

Krefeld-Stadtmitte Breitestraße 92
Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Kempen Burgstraße 16
Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



**IHR SPEZIALIST FÜR
PROFESSIONELLE BETTENREINIGUNG**

Oberbett Daunen	27,50 €
Oberbett Synthetik	19,50 €
Seidendecke	19,50 €
Kopfkissen	15,00 €

**Übergrößenpreise und
Matratzenbezüge auf Anfrage**
Preise gültig bis zum Erscheinen der neuen Preisliste

4 X IN IHRER NÄHE!
www.textilpflege-weber.de
TEL. 02151 - 75 54 81

Stadtwaldhaus

Der Stadtwald bebt: GO MUSIC Sommerparty am 18. Juni



Wenn der Juni die Tage lang und die Nächte lau macht, gibt es nur eine richtige Antwort: Feiern unter freiem Himmel! Am 18. Juni 2025 verwandelt sich das Stadtwaldhaus in eine brodelnde Party-Oase, denn GO MUSIC lädt zur ultimativen Sommerparty des Jahres! Im schönsten Biergarten Deutschlands wird nicht gekleckert, sondern musikalisch geklotzt – und zwar mit einem Line-Up, das seinesgleichen sucht. Denn Bass-Legende Martin Engelien, Mastermind und Herzstück der GO MUSIC-Reihe, hat für diesen besonderen Abend eine Besetzung der Extraklasse zusammengestellt.

Sylvia González Bolívar (Tabaluga & Lilli), Daniele Bucco, Dirk Brand (Axxis, Seal, Weather Girls u. a.), Karl Weiner und Engelien bringen die Bühne mit ihrer handgemachten Mischung aus Blues, Soul, Funk, Rock und 100 Prozent Lebensfreude zum Beben. Eine Nacht wie ein Feuerwerk. Und der Eintritt ist frei!

Mi, 18. Juni // Beginn: 19 Uhr

Stadtwaldhaus // Hüttenallee 108 // 47800 Krefeld



**BEI UNS
FINDEN SIE IHRE
LIEBLINGSWEINE:**

**OB ZUM PICKNICK, LAUE SOMMERABENDE
ODER ZU IHREM LIEBLINGSESSEN.
PURER GENUSS!**



PURE WEINE
KÖLNER STR. 252 // 47807 KREFELD
TEL.: 02151 - 955 9533
PURE-WEINE.DE



ÖFFNUNGSZEITEN

MI: 13-18:30UHR
DO: FR: 11-18:30UHR
SA: 10-14:00UHR

Erholungspflege – Zeit für Ruhe, Komfort und liebevolle Pflege



Betreutes
Wohnen



Ambulanter
Pflegedienst



Stationäre
Pflege



Erholungs-
pflege

Unsere Erholungspflege bietet pflegebedürftigen Senioren die Möglichkeit, in einer sicheren und fürsorglichen Umgebung neue Kraft zu tanken. Verbringen Sie Ihren Aufenthalt bei uns in geschmackvoll eingerichteten Gästeappartements und lassen Sie sich von unserer hauseigenen Küche verwöhnen. Bei uns steht Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt.

Wir freuen uns auf Sie!

KURSANA
RESIDENZ

Kursana Residenz Krefeld, Hansastraße 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, kursanakrefeld@dussmann.de, www.kursana.de

A. Otto Immobilien

- Verkauf und Vermietung von Wohnimmobilien
- Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Optimale Präsentation mit hoher Reichweite
- 20-jährige Erfahrung des Krefelder Immobilienmarktes
- Branchenübergreifende Kontakte



Tel.: 0170 - 75 42 791
info@immobilienotto.de
www.immobilienotto.de



Seidenweberhaus

LISA FELLER: „Schön für dich!“

Es gibt sie noch, die guten Dinge: Comedy, die unglaublich lustig ist. Ein Bühnenprogramm voller Gags und wunderbar schrägen Alltags-Knallern! Charmant serviert, spritzig und pointiert. Vielleicht brauchen wir deswegen mehr Frauen wie Lisa Feller, die nicht nur im TV unbestritten zu den besten Comedians Deutschlands gehört. Mit den Erfolgsprogrammen „Guter Sex ist teuer!“ und „Dirty Talk“ ging es für die Feller an die Spitze des Comedy-Olymps, mit ihrem neuen Programm „Schön für dich“ demonstriert die Frau mit dem Herz auf dem richtigen Fleck und der scharfen Pointe auf der Zunge souverän, wie fresh und lustig Comedy ohne Zeigefinger-Plattitüden sein kann. Das Leben, die menschlichen Schwächen, der ganz normale Alltagswahnsinn – das ist und bleibt der unerschöpfliche Kosmos, aus dem die Münsteranerin auch in ihrem neuen Programm eindrucksvoll beweist, dass richtig gute Comedy immer noch viel mit Lachen zu tun hat. Und das ist am Ende nicht nur „Schön für Dich!“, sondern für uns alle! Alle Termine der neuen Tour und weitere Infos unter www.lisa-feller.de



GEWINNSPIEL: Für den Auftritt von Lisa Feller verlosen wir 2 x 2 Karten. Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Lisa Feller“ an michaelh@crevelt.de.

So, 15. Juni // Beginn: 19 Uhr // VVK: 33,55 EUR // Seidenweberhaus, Theaterplatz 1 // 47798 Krefeld

SINZIG FRANKENHEIM

TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Das Kolumbarium: die neue Form der Bestattung in Krefeld

- | persönliche Grabstätte ohne Pflegeaufwand
- | beheizte und harmonisch gestaltete Räumlichkeiten
- | besuchbar zu flexiblen Zeiten mit eigenem Zugang
- | günstige Konditionen und keine Folgekosten

Wir informieren Sie gern über unseren neuen Friedhof. Unser Kolumbarium bietet eine würdevolle letzte Ruhestätte für Menschen mit und ohne Konfession. Friedhofsträgerin ist die Heilsarmee in Deutschland.

Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG

Filiale Kölner Straße 50-52 | 47805 Krefeld

Telefon 0 21 51 - 31 27 87

Internet www.krefelder-bestattungshaus.de

E-Mail info@krefelder-bestattungshaus.de



Umfassende Bestattungsvorsorge

Unsere Vorsorgespezialisten beraten Sie gern in einem kostenfreien und unverbindlichen Beratungsgespräch – auch telefonisch.



CIN CIN

PURE. SELECTED. HOUSE. MUSIC.

MAIK VAN DITS
MARKUS SCHMITZ - DANILO DUMONTE
AIDARA (drums & percussion)

Ibiza & Deep House Beats
Hippie Markt, Streetfood & Good Vibes

SA 28 JUN

AB 15.00 H

INFO



TICKETS



BEACHCLUB KREFELD - LÖSCHENHOFWEG 70 - 47829 KREFELD



CUPRA Garage Krefeld
TÖLKE & FISCHER
GRUPPE



CREVELT
DAS MAGAZIN FÜR KREFELD

AlphaTheta

APPROLOGIK
CREVELT 65 GmbH



KEIN MAKLER

WIE JEDER ANDERE

VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND

KLAUS KOCK IMMOBILIEN STEHT FÜR:

- **EHRLICHKEIT & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ** für Sie und Ihre Immobilie
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ** vor Ort
- **VERMARKTUNG** auf allen Kanälen
- **FULL SERVICE** durch den ganzen Verkaufsprozess

KLAUS KOCK  **IMMOBILIEN**




02151 - 624 65 25 // info@kock-immo.de
WWW.KOCK-IMMO.DE

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
 Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
 David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
 E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

Oliver Nöding (on)
 Michael Otterbein (mo)
 Daniel Boss (db)
 Melanie Struve (ms)
 Sarah Weber (sw)
 Thomas Haver (th)
 Bettina Steeger (bst)

REDAKTIONSLEITUNG

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

Silk Werbeagentur GmbH
 Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Christina Hübecker

FOTOGRAFIE

Lucas Coersten
 Felix Burandt
 Niklas Breuker

VERTRIEB

Michael Neppeßen
 Mobil: 0163 - 25 24 605
 Mail: michael@crevelt.de
 Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCKEREI

Senefelder Misset Doetinchem B.V.

Michael Hälker
 Mobil: 0173 - 36 51 276
 Mail: michaelh@crevelt.de
 Telefon: 02151 - 65 88 399

AUFLAGE

Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG

Ca. 170 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
 Beilage Westdeutsche Zeitung
 Postverteiler
 Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
 Auslage über städtische Einrichtungen

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
 Bestellung unter: redaktion@crevelt.de



Über 35 JAHRE

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de



Förderverein zugunsten  **krebskinder Krefeld e.V.**

Sparkasse Krefeld
 IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
 IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär - ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

Wir lieben Audi.



Wir lieben Krefeld.



Audi Zentrum Krefeld
TÖLKE  FISCHER
GRUPPE

Premium Tölke & Fischer
Autohandels GmbH & Co. KG
Gladbacher Str. 471 · 47805 Krefeld
Tel. 02151 339 300 · www.toefi.de

Sinnvestieren ist, wenn Fondssparen neue Horizonte eröffnet.

Mit **Deka-FondsSparplan** können Sie Ihre Ziele bequem erreichen.
Mehr in Ihrer **Sparkasse** oder auf **deka.de**

Investieren schafft Zukunft.



Sparkasse
Krefeld

„Deka
Investments

- ✓ Schon ab kleinen Sparraten
- ✓ Bei Bedarf verfügbar
- ✓ Dabei stets flexibel bleiben



Diese Unterlage/Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie



Fondssparen